

WWW.BACHFESTLEIPZIG.DE

BACHFEST LEIPZIG

09.-18. JUNI 2017



Sparkasse
Leipzig

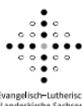
bach
fest
LEIPZIG

DAS BACHFEST LEIPZIG 2017 DANKT:

seinem Hauptförderer



seinen Präsentationspartnern



seinen Förderern



seinen Kultur- und Medienpartnern



den öffentlichen Förderern



Das Bachfest Leipzig ist Partnerfestival der  WORLD FEDERATION OF INTERNATIONAL MUSIC COMPETITIONS

Das Bachfest ist eine Veranstaltung der Stadt Leipzig, durchgeführt und organisiert vom Bach-Archiv Leipzig unter Mitarbeit von Gewandhausorchester und Thomanerchor.



2	GRUSSWORTE PREFACES
6	»EIN SCHÖN NEW LIED« – MUSIK UND REFORMATION »A BEAUTIFUL NEW SONG« – MUSIC AND REFORMATION
13	FESTIVALHÖHEPUNKTE FESTIVAL HIGHLIGHTS
31	B@CH FÜR UNS! B@CH FOR US!
39	BACH OPEN AIR / BACH – REFLECTIONS
45	KÜNSTLER DES BACHFESTS BACH FESTIVAL ARTISTS
51	FESTIVALKALENDER FESTIVAL DIARY
85	SERVICE SERVICE

LIEBE MUSIKFREUNDE AUS ALLER WELT, WILLKOMMEN ZUM BACHFEST 2017!

Alljährlich im Juni reisen zahlreiche Musikliebhaber nach Leipzig, um im Bachfest die Musik Johann Sebastian Bachs an den authentischen Orten ihrer Erstaufführung zu erleben. Es ist eine Reise zu den Wurzeln, eine Begegnung mit dem Komponisten, dem Menschen und in diesem Jahr ganz speziell mit dem gläubigen Protestanten Johann Sebastian Bach. 2017 begehen wir das 500-jährige Reformationsjubiläum. Was liegt da näher, als als Motto für das Bachfest »Ein schoen new Lied – Musik und Reformation« zu wählen. Bach war ein Kantor, dem Martin Luthers Choräle Quell der Inspiration und Handwerkszeug im Alltag als Kirchenmusiker waren. Im Jubiläumsjahr der Reformation stehen daher seine auf Luther-Chorälen basierenden Kompositionen im Mittelpunkt.

Lauschen wir also beim Bachfest 2017 den »schoenen neuen Liedern«, zu Gehör gebracht von international renommierten Bach-Interpreten wie dem Thomanerchor, dem Gewandhausorchester oder dem Monteverdi Choir unter der Leitung von Sir John Eliot Gardiner.

Ihr Burkhard Jung *Oberbürgermeister der Stadt Leipzig*



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Jung'.

DEAR MUSIC-LOVERS FROM ALL OVER THE WORLD,
WELCOME TO THE 2017 BACH FESTIVAL!

Every June, crowds of music-lovers travel to Leipzig to hear the music of Johann Sebastian Bach in the actual venues where they were first performed. It is a journey to the roots, an encounter with the composer, the man and, quite especially this year, with the devout Protestant, Johann Sebastian Bach. In 2017, we will be celebrating the 500th anniversary of the Reformation. So what could be more appropriate than to choose the motto »A beautiful new song – Music and Reformation« for the Bach Festival. To the kantor Bach, Martin Luther's chorales were a source of inspiration and a tool in his day-to-day role as director of church music. In this Reformation anniversary year, the focus will therefore be on those of his compositions which were based on Luther chorales.

So, at the 2017 Bach Festival, let us sit back and enjoy the »beautiful new songs« performed by internationally renowned Bach interpreters, such as the St. Thomas's Boys Choir, the Gewandhaus Orchestra or the Monteverdi Choir conducted by Sir John Eliot Gardiner.

Burkhard Jung *Mayor of the City of Leipzig*

Im Jahr des Reformationsjubiläums reisen zahlreiche Protestanten an die historischen Orte Mitteldeutschlands, um dort die Wurzel ihres Glaubens und die Person Martin Luthers neu für sich zu entdecken. Martin Luther und Johann Sebastian Bach bilden gemeinsam das Fundament der protestantischen Kirchenmusik, denn die geistlichen Lieder Luthers sind Basis und Kern zahlreicher Kompositionen des Thomaskantors. Erstmals in Leipzig aufgeführt, tragen sie heute Luthers Vermächtnis in alle Teile der Welt.

Das Bachfest Leipzig bündelt in dieser Saison das auf Luthers Liedschaffen basierende Werk Bachs und lässt es am Entstehungsort innerhalb von zehn Festivaltagen erlebbar werden. In der Interpretation zahlreicher internationaler Künstler, aber auch des Thomanerchores und des Gewandhausorchesters, sind Musikliebhaber und Luther-Pilger eingeladen, neben dem Reformator auch Johann Sebastian Bach zu feiern.

[Dr. Eva-Maria Stange](#)

Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst

In this Reformation anniversary year, numerous Protestants will be travelling to the historic venues of Central Germany to rediscover the roots of their faith and the personality of Martin Luther for themselves. Martin Luther and Johann Sebastian Bach together form the foundation stone of Protestant church music, as Luther's hymns are the very core of numerous compositions by the Thomaskantor. First performed in Leipzig, today they transport Luther's legacy over the world.

This year, the Leipzig Bach Festival has put together a collection of Bach's works based on Luther's hymns, to be experienced during the ten festival days in the city where they were written. In these interpretations by numerous international artists, as well as by the St. Thomas's Boys Choir and the Gewandhaus Orchestra, music-lovers and Luther pilgrims are invited to celebrate not only the Reformer, but also Johann Sebastian Bach.

[Dr. Eva-Maria Stange](#)

Saxony State Minister of Science and the Arts



A handwritten signature in black ink that reads "Eva-Maria Stange".

»EIN SCHÖN NEW LIED« – MUSIK UND REFORMATION

Martin Luther sah in »Frau Musica« eine göttliche Kunst, da sie »den Teufeln zuwider sei«. Entsprechend stellte er die Musik in eine Reihe mit der Theologie, erhob das deutschsprachige geistliche Lied zu einem festen Bestandteil des reformatorischen Programms und ließ es Eingang in den Gottesdienst finden.

Häufig als »schöne neue Lieder« betitelt, verbreitete sich das neue reformatorische Liedrepertoire rasant, darunter auch zahlreiche Lieddichtungen und Melodien des Reformators. Luthers Choräle avancierten rasch zu den ersten »Klassikern« der protestantischen Kirchenmusik und bildeten zudem häufig den Ausgangspunkt für neue Kompositionen. Das Bachfest 2017 wird die Verarbeitung von Luther-Chorälen im Schaffen Bachs ins Zentrum stellen, bezieht aber auch seine Vorgänger, Zeitgenossen und Nachfolger bis hin zu Felix Mendelssohn Bartholdy ein. Dabei wird nicht vergessen, dass protestantischen Komponisten ebenso die Musik katholischer Zeitgenossen als Impulsgeber für ihre kompositorische Entwicklung diene. Und mit seiner h-Moll-Messe hat sogar Bach eine »große katholische Messe« zu Papier gebracht, die wie keine zweite die konfessionellen Grenzen verschwimmen lässt.

Über den Konfessionsgrenzen schwebt auch die Oper. Sie wurde als Gattung maßgeblich von Claudio Monteverdi definiert, dem zentralen Innovator der abendländischen Musik. Sein »Orfeo« und die Erstaufführung der neuentdeckten ältesten erhaltenen deutschen Oper, »Pastorello musicale« von Johann Sebastiani, werden das Bachfest deshalb ebenfalls bereichern.

Freuen Sie sich auf prominente Interpreten, die im 500. Jubiläumsjahr der Reformation viele »schöne neue Lieder« aus vier Jahrhunderten an den Leipziger Originalschauplätzen hörbar machen werden.

Sir John Eliot Gardiner
Präsident

Peter Wollny
Direktor

Alexander Steinhilber
*Geschäftsführender
Intendant*

»A BEAUTIFUL NEW SONG« – MUSIC AND REFORMATION

Martin Luther regarded »Frau Musica« as a divine art, as it was »anathema to the devils«. Consequently, he placed music on a par with theology, made sacred songs in the German language an integral part of the Reformation programme and let them be a part of worship.

Frequently entitled »beautiful new songs«, the new repertoire of Reformation hymns – which included numerous texts and melodies by the Reformer himself – spread like wildfire. Luther's hymns rapidly became the first »classics« of Protestant church music, often, moreover, acting as the starting point for new compositions. The 2017 Bach Festival will be focusing on arrangements of Luther's hymns in the work of Bach, but will also include Bach's predecessors, contemporaries and successors up to Felix Mendelssohn Bartholdy. And we will not be forgetting that the music of Catholic contemporaries also served as an impetus in the musical development of Protestant composers. And with his B minor Mass, even Bach produced a »great Catholic mass« which, more than any other work, blurs the lines between the confessions.

Opera also crosses confessional boundaries. It was largely defined as a genre by Claudio Monteverdi, the key innovator in western music. This is why his Orfeo and the premiere of the newly discovered, oldest surviving German opera »Pastorello musicale« by Johann Sebastiani, will also be enriching the Bach Festival programme.

You can look forward to hearing prominent ensembles, who, in this 500th anniversary year of the Reformation, will be performing numerous »beautiful new songs« from four centuries in Leipzig's authentic venues.

Sir John Eliot Gardiner
President

Peter Wollny
Director

Alexander Steinhilber
Executive Director



**»EIN SCHÖN NEW LIED« –
MUSIK UND REFORMATION**

**»A BEAUTIFUL NEW SONG« –
MUSIC AND REFORMATION**

Dr. Michael Maul *Dramaturg des Bachfestes* | *Bach Festival Dramaturg*

D Martin Luther räumte der Musik – gleich nach der Theologie – den bedeutendsten Rang unter den Wissenschaften ein und betrachtete sie als eine Gottesgabe. Dieses ›Liebesverhältnis‹ erwies sich als der Ausgangspunkt für eine einzigartige musikalische Erfolgsgeschichte. Bereits in der Vorrede des ersten Wittenberger Gesangbuches (1524) erläuterte der Reformator seinen Plan: »Ich wollt alle Künste, sonderlich die Musica, gerne sehen im Dienst dessen, der sie geben und geschaffen hat«. Seine Vision wurde in Sachsen, dem Kernland der Reformation, schnell Realität: Das Fach Musik wurde flächendeckend fester Bestandteil der neuen Schullehrpläne und die Musik stärker als zuvor in den Dienst der gottesdienstlichen Wortverkündung gestellt. Aller Orten versetzten neugegründete Schulköre und Kantoreien die Kirchenemporen allsonntäglich in Schwingungen. Prächtige Orgeln wurden selbst in kleinste Ortschaften gesetzt. Fleißige Kantoren und Organisten schufen nach Kräften neue Vertonungen von Gottes Wort: Motetten, geistliche Konzerte, Kantaten, Passionen – selbstverständlich auf der Basis von Luthers epochaler Bibelübersetzung. Ja, binnen eines Jahrhunderts verwandelte sich Mitteldeutschland von einem musikalischen Entwicklungsland in einen fruchtbaren Nährboden, aus dem bald die berühmtesten deutschen Komponisten sprießen sollten. Ob die Bach-Familie, Schütz, Rosenmüller oder Telemann: dass diese einzigartigen musikalischen Talente sich entfalten konnten und ihre Kunst immer wieder in den Dienst des Gotteslobes stellten, war so gesehen eine Spätfolge der Reformation. Auch der Reformator selbst ersann neue Musik: »schöne neue Lieder«, wie Luther

E Martin Luther ranked music as the most important of the sciences – immediately after theology – and regarded it as a gift from God. This love proved to be the starting point for a unique success story where music is concerned. In the preface to the first Wittenberg Hymn Book (1524) the Reformer set out his plan: »I wished to see all the arts, especially music, at the service of Him who provided and created them«. His vision rapidly became a reality in Saxony, the core state of the Reformation: music as a subject soon became a firm part of the new school curricula and music itself was made to play a greater role in spreading the word of God in church services. Church galleries everywhere rang to the sounds of the newly founded school and church choirs every Sunday. Magnificent organs were installed in even the smallest villages. Busy choirmasters and organists wrote new settings for God's word to the best of their ability: motets, sacred music concertos, cantatas, passions – all based, of course, on Luther's epoch-making Bible translation. Indeed, within the space of one century, Central Germany developed from a musically underdeveloped state to a fertile land which soon brought forth the most famous German composers. Seen in this light, whether you consider the Bach family, Schütz, Rosenmüller or Telemann, the fact that these unique musical geniuses were able to blossom and unceasingly placed their art at the service of divine worship can be seen as a late consequence of the Reformation. The Reformer himself conceived of new music: »beautiful new songs«, as Luther called his hymns for congrega-

seine Choräle für den Gemeindegesang zu nennen pflegte. Sie wurden die ersten Repertoirestücke der protestantischen Kirchenmusik und für Generationen von Komponisten Projektionsfläche für allerlei Experimente – sei es in der Form von Choralbearbeitungen für die Orgel oder sei es im schlichten vierstimmigen Satz, in Chorkonzerten, Choralmotetten, Chormessen und Chorkantaten für Sänger und Instrumente.

Johann Sebastian Bach setzte sich als Thüringer Organist und Leipziger Thomaskantor immer wieder mit Luthers Vermächtnis auseinander – ein Umstand, der im Bachfest 2017 im besonderen hörbar gemacht werden soll. Denn Bachs Vertonungen der Passionsberichte, der Weihnachtsgeschichte nach Lukas oder von manchem geflügelten Bibelwort gelten vielen Musikliebhabern gewissermaßen als der »offizielle Soundtrack« zu Gottes Wort in Luthers Fassung; und viele vierstimmige Choralsätze des Thomaskantors und manche seiner Chorkantaten sind mittlerweile genauso »klassisch« wie die zugrunde gelegte Melodie des Reformators.

Eine besondere Stärke der barocken protestantischen Musikpflege war ihre Vielfalt. Deshalb versucht das Bachfest auch die Unterschiede hörbar zu machen: Wie gingen Bachs Zeitgenossen (der Jubilar Telemann) und seine Vorbilder (Buxtehude, Rosenmüller) mit Luthers Chormelodien und Bibelübersetzung um? Wie belebte Felix Mendelssohn Bartholdy in der Mitte des 19. Jahrhunderts mit seinen beiden monumentalen Werken »Elias« und »Paulus« (→ No 73) die Tradition des deutschen Oratoriums neu und zeigte sowie und in Lobgesangssinfonie (→ No 1) und Reformationssinfonie (→ No 14 und 16), dass

tional singing. They became the first items in the musical repertoire of the Protestant church and for generations of composers a field for experiments of all kinds – whether chorale arrangements for the organ or simple four-part harmonisations, chorale concertos, chorale motets, chorale masses or chorale cantatas for singers and instruments.

As an organist in Thuringia and Thomaskantor in Leipzig, Johann Sebastian Bach never ceased to engage with Luther's legacy – as the 2017 Bach Festival will set out to show in detail. Because for many music-lovers, Bach's settings of the Passion narratives, the Nativity story as told by Luke and many a familiar phrase from the Bible are part and parcel of the »official soundtrack« of God's word according to Luther; many four-part chorale settings by the Thomaskantor and numerous of his chorale cantatas have become »classics«, every bit as much as the Reformer's tunes on which they are based.

One special strength of Protestant music in the Baroque period was its diversity. This is why the Bach Festival will also be striving to make these differences audible: how did Bach's contemporaries (Telemann, whose anniversary we are celebrating) and his models (Buxtehude, Rosenmüller) treat Luther's chorale melodies and Bible translations? How did Felix Mendelssohn Bartholdy, in the mid-nineteenth century, breathe new life into the tradition of the German oratorio with his two monumental works »Elias« and »Paulus« (→ no. 73), showing in them, as well as in his »Lobgesang« Symphony (→ no. 1) and Reformation Symphony (→ nos. 14

Luthers Worte und Choräle auch mit dem Idiom der Romantik eine ein-drucksvolle Symbiose bilden können? Bemerkenswert ist, dass die Reforma-tion zwar zu einer Spaltung der Kirche führte, jedoch in Luthers Landen aus kirchenmusikalischer Sicht von Beginn an »Ökumene« herrschte: In den histo-rischen Notenverzeichnissen der Leip-ziger Thomasschule und des Weimarer Hofes aus dem 16., 17. und 18. Jahrhun-derts tauchen nebeneinander Werke von Komponisten beider Konfessionen nahezu gleichberechtigt auf. Musik katholischer Zeitgenossen diente vielen Meistern der protestantischen Kirchen-musik als Impulsgeber für eigene Expe-rimente. Heinrich Schütz (→ No 30 und 90), der »Vater der modernen deutschen Musik«, und Johann Rosenmüller, der Beinahe-Thomaskantor, dem die Zeit-genossen nachsagten, »viel schöne ita-lienische musicalische Kunststücke auf den deutschen Boden« gebracht zu ha-ben (→ No 42), studierten ihre Kunst in Venedig und vermischten in ihren Wer-ken innovativ die italienische Concert- und Madrigalform mit der deutschen Motettentradition. Auch Bach – ab 1736 titelmäßig »Hofcompositeur« am katho-lischen Hof zu Dresden – setzte sich zeitlebens mit Repertoire aus den ka-tholischen Reichsgebieten auseinander: Er richtete Messen eines Palestrina, Gas-parini oder Peranda für die Verwendung im Leipziger Gottesdienst ein und unter-legte Pergolesis unsterblichem »Stabat mater« gar eine gereimte Paraphrase des 51. Psalms. Und: Er brachte mit der h-Moll-Messe (→ No 120) eine »große catholische Missa« (C. P. E. Bach) zu Papier, die wie keine zweite die konfessi-onellen Grenzen verschwimmen lässt. Über den Konfessionsgrenzen schwebt auch die Gattung Oper, maßgeblich

and 16), that Luther's words and hymns could work in compelling symbiosis with the Romantic idiom?

It is worth noting that while the Reforma-tion split the Church, in Luther's corner of the world »ecumenism« reigned from the beginning where church music was concerned: in the historical music catalogues of St. Thomas's School in Leipzig and the Weimar court of the sixteenth, seven-teenth and eighteenth centuries, works by composers of both confessions appear side by side on virtually equal terms. The music of Catholic contemporaries served many masters of Protestant church music as a stimulus for their own experiments. Heinrich Schütz (→ nos. 30 and 90), the »father of modern German music«, and Johann Rosenmüller, the man who nearly became Thomaskantor and of whom contemporaries said that he had brought »many beautiful Italian musical works of art onto German soil« (→ no. 42), studied their art in Venice and in their works innovatively entwined the Italian concerto and madrigal forms with that of the traditional German motet. Bach too – from 1736 titled »court composer« to the Catholic court in Dresden – used the repertoire of the empire's Catholic regions throughout his life, arranging masses by Palestrina, Gasparini or Peranda for use in Leipzig church services and even setting a rhymed paraphrase of the 51st Psalm to Pergolesi's immortal »Stabat Mater«. And with the B Minor Mass (→ no. 120), he committed to paper a »great Catholic mass« (C. P. E. Bach) which, more than any other work, blurs the boundaries between confessions. Also crossing confessional boundaries is the genre of

definiert von Claudio Monteverdi, dem zentralen ›Reformator‹ der abendländischen Musik, dessen 450. Geburtstag wir 2017 feiern und der 1607 in Mantua mit seinem »Orfeo« (→ No 52) das Tor in die Welt der theatralischsten aller musikalischen Gattungen weit aufstieß. Als zweites ›Geburtstagsständchen‹ erklingt seine »Marienvesper« (→ No 62) – ein Werk, in dem Monteverdi 1610 musterhaft demonstrierte, dass seine »seconda pratica«, also der Grundsatz, das »Wort« fortan als »Herrin« und nicht mehr als »Dienerin« der Musik zu betrachten, eben auch auf dem Feld der geistlichen Musik anwendbar ist – auch wenn es noch einige Jahrzehnte dauern sollte, bis die damit verbundenen revolutionären Prinzipien nördlich der Alpen aufgegriffen wurden. Wie schwer man sich dabei hierzulande tat und schließlich zu ganz eigenen Lösungen gelangte, demonstriert eine Welterstaufführung, die im Bachfest stattfinden wird, nämlich die Darbietung des erst jüngst von einem Forscher des Bach-Archivs entdeckten ältesten erhaltenen deutschen Opernmanuskriptes: das »Pastorello musicale, oder: Verliebtes Schäffer-Spiel« des Königsberger Hofkapellmeisters Johann Sebastiani, komponiert 1663 (→ No 86).

Erwarten wir also ein facettenreiches Bachfest an den Leipziger Originalschauplätzen mit vielen »neuen« und alten »Liedern« von Luther bis Mendelssohn, dargeboten von erlesenen Künstlern, die uns wieder vor Ohren führen werden, was auch schon Luther staunend formulierte: »Musik ist die beste Labsal für einen betrübten Menschen, dadurch das Herz wieder zufrieden, erquickt und erfrischt wird«.

opera, which was largely defined by the key ›reformer‹ of western music, Claudio Monteverdi, the 450th anniversary of whose birth we will be celebrating in 2017, and who, with his »Orfeo« (→ no. 52) in Mantua in 1607, flung open the door to the world of that most theatrical of all musical genres. By way of a second ›happy birthday‹ there will be a performance of his »Marian Vespers« (→ no. 62) – a work written in 1610 in which Monteverdi gave an exemplary demonstration that his »seconda pratica«, the principle that the »word« should henceforth be regarded as the »master« but not as the »servant« of music, is applicable also in the field of sacred music – even if it took another few decades until the revolutionary principles implicit in this were taken up north of the Alps. How difficult that proved in this part of the world, people coming up with their own individual solutions, will be demonstrated in a world premiere performance at the Bach Festival: that of the oldest surviving opera manuscript recently discovered by a researcher at the Bach Archive – the »Pastorello musicale, oder: Verliebtes Schäffer-Spiel« by the Königsberg court kapellmeister Johann Sebastiani, composed in 1663 (→ no. 86).

So let us look forward to a many-faceted Bach Festival in Leipzig's authentic venues, with numerous »new« and old »songs« by composers from Luther to Mendelssohn performed by selected artists who will again be demonstrating what even a marvellous Luther once expressed: »Music is the best remedy for a melancholy man, by it the heart is once again contented, quickened and refreshed«.







FESTIVALHÖHEPUNKTE
FESTIVAL HIGHLIGHTS



↳ 17.00 h
→ THOMASKIRCHE
↗ No 1

09. JUNI

FREITAG

ERÖFFNUNGSKONZERT OPENING CONCERT

J. S. Bach: Toccata und Fuge F-Dur, BWV 540 · Wir gläuben all an einen Gott, BWV 680 · Ein feste Burg ist unser Gott, BWV 80 · F. Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 2 B-Dur »Lobgesang«, op. 52, MWV A 18

Thomasorganist Ullrich Böhme, Katja Stuber (Sopran), Marie-Claude Chappuis (Mezzosopran), Martin Petzold (Tenor), Henryk Böhm (Bass), Thomanerchor Leipzig, ThomasSchulChor, Händelfestspielorchester Halle, Daniel Beilschmidt (Continuo-Orgel),
Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Präsentiert von der HypoVereinsbank – Member of UniCredit

- D** Im Jahre 1529 veröffentlichte Martin Luther seine Übersetzung des 46. Psalms, »Ein feste Burg ist unser Gott«. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelte sich dieser Choral zum Symbollied der Reformation und wurde von vielen Komponisten musikalisch bearbeitet. Auch Johann Sebastian Bach reihte sich in diese Tradition ein und schuf als Leipziger Thomaskantor eine festliche Kantate über »Ein feste Burg ist unser Gott« (BWV 80). Rund ein Jahrhundert später führte der Gewandhaus-Kapellmeister Felix Mendelssohn Bartholdy ebenfalls in Leipzig seine Sinfonie-Kantate »Lobgesang« auf. Mit »Nun danket alle Gott« steht auch hier ein feierlicher Choral im Mittelpunkt des musikalischen Geschehens.
- E** *In 1529 Martin Luther published his translation of Psalm 46, »Ein feste Burg ist unser Gott« (»A Mighty Fortress is Our God«). Over the centuries, this chorale came to symbolise the Reformation and numerous composers made musical arrangements of it. Johann Sebastian Bach followed this tradition and as Thomaskantor in Leipzig wrote a festive cantata based on »Ein feste Burg ist unser Gott« (BWV 80). About one century later, Felix Mendelssohn Bartholdy, music director of the Gewandhaus, performed his »symphony-cantata« entitled »Lobgesang« (»Hymn of Praise«), also in Leipzig. With »Nun danket alle Gott« (»Now thank we all our God«), another celebratory chorale is at the centre of this musical event.*

↘ 20.00 h
→ THOMASKIRCHE
↗ No 15

10. JUNI

SAMSTAG

FESTLICHE MESSEN SPLENDID MASSES

J. S. Bach: Messe A-Dur, BWV 234 · Kyrie eleison – Christe, du Lamm Gottes, BWV 233a · Meine Seel erhebt den Herren, BWV 10 · Messe G-Dur, BWV 236

Maria Keohane (Sopran), Daniel Carlsson (Altus), Thomas Volle (Tenor), Jakob Högström (Bass), Eric Ericson Chamber Choir, Drottningholm Baroque Ensemble, Leitung: Fredrik Malmberg

D Nach den ersten 15 Jahren im Amt des Leipziger Thomaskantors begann Johann Sebastian Bach damit, sein künstlerisches Schaffen einer gründlichen Revision zu unterziehen. In diesem Zusammenhang erstellte er aus zwei Dutzend seiner besten Kantatensätze vier Messkompositionen. Nach Bachs Tod wurden diese aus Kyrie und Gloria bestehenden »lutherischen Messen« jedoch weitgehend vergessen und noch im 20. Jahrhundert als »kleine« Werke auf billiger Parodiebasis verschmäht. Das Gegenteil ist jedoch der Fall: Die ehemaligen Kantatensätze wirken durch Bachs raffinierte klangliche Umarbeitung im Messzusammenhang wie neue Kompositionen.

E *After his first 15 years as the incumbent Thomaskantor in Leipzig, Johann Sebastian Bach embarked on a thorough revision of his creative work. Part of this involved his composing four masses from two dozen of his best cantata movements. Yet after Bach's death, these »Lutheran masses«, consisting of the Kyrie and Gloria, were largely forgotten and right into the twentieth century dismissed as »minor« works, based on cheap parody. And yet the opposite is true: with Bach's sophisticated musical reworking of them into masses, the former cantata movements seem like new compositions.*

↘ 20.00 h
→ GEWANDHAUS
↗ No 16

10. JUNI

SAMSTAG

GROSSES CONCERT GROSSES CONCERT

O. Nicolai: Kirchliche Fest-Ouvertüre »Ein feste Burg ist unser Gott«, op. 31 · F. Mendelssohn Bartholdy: Drei Psalmen, op. 78, MWV B 51 · Verleih uns Frieden gnädiglich, MWV A 11 · R. Wagner: Vorspiel zu »Parsifal« · F. Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 5 d-Moll, op. 107, MWV N 15, (Reformationssinfonie) · J. Brahms: Geistliches Lied, op. 30

Solisten, Monteverdi Choir, GewandhausChor, Gewandhaus-
orchester Leipzig, Leitung: Sir John Eliot Gardiner

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

- D** Zur 300-Jahr-Feier der »Augsburger Konfession«, der ersten grundlegenden Bekenntnisschrift der lutherischen Reichsstände zu ihrem Glauben, komponierte Felix Mendelssohn Bartholdy 1830 seine »Reformationssinfonie«. Im Eingangssatz zitiert er dabei das »Dresdner Amen« – ein Thema, das Richard Wagner 50 Jahre später als Gralsmotiv in seinem »Parsifal« wiederverwendete. Ganz deutlich wird der Bezug zum lutherischen Bekenntnis im Finalsatz der »Reformationssinfonie«, den Mendelssohn als eine groß angelegte Variationsreihe über den Choral »Ein feste Burg ist unser Gott« gestaltet. Auch wenn die Uraufführung 1832 kein großer Erfolg war, zählt diese 5. Sinfonie Mendelssohns heute zu seinen populärsten Stücken.
- E** *Felix Mendelssohn Bartholdy composed his »Reformation symphony« in 1830 in honour of the 300th anniversary of the Augsburg Confession, the first fundamental statement of their faith by the Lutheran imperial estates. In its opening movement, he quotes the »Dresden Amen« – a theme which Richard Wagner used again 50 years later as the Grail motif in his »Parsifal«. The reference to the Lutheran confession becomes abundantly clear in the final movement of the »Reformation symphony«, which Mendelssohn wrote as a large-scale series of variations on the chorale »Ein feste Burg ist unser Gott« (»A Mighty Fortress is Our God«). Although the premiere performance in 1832 was not a great success, Mendelssohn's 5th Symphony is today one of his most popular works.*

↘ 17.00 h
→ NIKOLAIKIRCHE
↗ No 28

11. JUNI
SONNTAG

LUTHER-CHORÄLE IN KANTATEN LUTHER CHORALES IN CANTATAS

D. Buxtehude: Mit Fried und Freud ich fahr dahin, BuxWV 76 · J. S. Bach: Aus tiefer Not schrei ich zu dir, BWV 38 · Wär Gott nicht mit uns diese Zeit, BWV 14 · Mit Fried und Freud ich fahr dahin, BWV 125 · Christ lag in Todes Banden, BWV 4
Joanne Lunn (Sopran), Clare Wilkinson (Mezzosopran),
Thomas Hobbs (Tenor), Matthew Brook (Bass), Dunedin Consort,
Leitung: John Butt

- D** Mit der Aufwertung der deutschen Sprache und seiner persönlichen Liebe zur Musik legte Martin Luther den Grundstein zur Erfolgsgeschichte des protestantischen Choral. Der Reformator selbst dichtete knapp 40 Kirchenlieder, die ab 1523 in verschiedenen Gesangbüchern veröffentlicht wurden und oftmals bis heute zum liturgischen Repertoire gehören. Zahlreiche Komponisten nutzten diesen musikalischen Schatz als Grundlage neuer Kompositionen. Johann Sebastian Bach schuf 14 Kantaten auf der Basis von Luther-Chorälen; das Spektrum reicht dabei von dem Mühlhäuser Frühwerk »Christ lag in Todes Banden« (1707) bis hin zur späten Leipziger Kantate »Wär Gott nicht mit uns diese Zeit« (1735).
- E** *Through his promotion of the German language and his personal love of music, Martin Luther laid the foundations for the success of the Protestant chorale. The Reformer himself wrote nearly 40 hymns, which were published in a variety of hymn books from 1523 onward, many of them still being a part of the liturgical repertoire today. Numerous composers used this musical treasure-trove as a basis for new compositions. Johann Sebastian Bach wrote 14 cantatas based on Luther chorales, ranging from the early »Christ lag in Todes Banden«, written in Mühlhausen (1707), to his late Leipzig cantata, »Wär Gott nicht mit uns diese Zeit« (1735).*

↳ 20.00 h
→ GEWANDHAUS
↗ No 30

11. JUNI

SONNTAG

REFORMATIONSKANTATEN REFORMATION CANTATAS

H. Schütz: Nun lob, mein Seel, den Herren, SWV 41 · Nicht uns, Herr, sondern deinem Namen gib Ehre, SWV 43 · Danket dem Herren, denn er ist freundlich, SWV 45 · J. S. Bach: Nun danket alle Gott, BWV 192 · Gott der Herr ist Sonn und Schild, BWV 79 · Ein feste Burg ist unser Gott, BWV 80

Solisten, Monteverdi Choir, English Baroque Soloists,

Leitung: Sir John Eliot Gardiner

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

- ▮ Schon die 100-Jahrfeier der Reformation am 31. Oktober 1617 wurde vielerorts zünftig begangen. In Dresden veranstaltete der Sächsische Kurfürst eine dreitägige Jubelfeier mit Gottesdiensten, Festbankett und Salutschüssen. Der junge Hofkapellmeister Heinrich Schütz sorgte dabei mit drei großen Psalmkonzerten für den pompösen musikalischen Rahmen. Aber auch ohne »runde« Jubiläen wurde in der Barockzeit am Reformationstag immer wieder festliche gottesdienstliche Musik aufgeführt. Johann Sebastian Bach schrieb für diesen Anlass in Leipzig die Kantaten »Gott der Herr ist Sonn und Schild« und »Ein feste Burg ist unser Gott«, in denen er mit opulent besetztem Orchester und jubelnden Vokalstimmen aufwartet.
- ▮ *Even the 100th anniversary of the Reformation on October 31, 1617, was celebrated with great pomp in numerous places. In Dresden, the Elector of Saxony organised a three-day celebration with church services, a banquet and gun salutes. The young court kapellmeister Heinrich Schütz provided a grandiose musical backdrop, with three large-scale psalm concertos. But even in non-anniversary years, festive music was always performed at Reformation Day church services during the Baroque period. It was for such occasions that Johann Sebastian Bach in Leipzig wrote the cantatas »Gott der Herr ist Sonn und Schild« and »Ein feste Burg ist unser Gott«, providing them with opulent orchestration and jubilatory vocal parts.*

↘ 20.00 h
→ NIKOLAIKIRCHE
↗ No 42

12. JUNI
MONTAG

ROSENMÜLLER 400 ROSENMÜLLER 400

J. Rosenmüller: Seine Jünger kamen des Nachts und stahlen ihn · Nun gibst du, Gott, einen gnädigen Regen · Fürchte dich nicht · Nun danket alle Gott · Christus ist mein Leben · Also hat Gott die Welt geliebet · Laudate Dominum omnes gentes · Welt, adel ich bin dein müde · Suite, Sätze 40 bis 44, aus: Studenten-Music (Leipzig 1654) · Sonata Nr. 12 à 5 in d

Monika Mauch (Sopran), Viola Blache (Sopran), David Erler (Altus), Tobias Hunger (Tenor), Florian Sievers (Tenor), Felix Schwandtke (Bass), Vocalconsort Leipzig, Ensemble 1684, Leitung: Gregor Meyer

D Zum Studium kam Johann Rosenmüller 1640 nach Leipzig und machte sich fortan als Lehrer an der Thomasschule, Organist an der Nikolaikirche und Universitätsmusiker einen Namen. Um 1650 galt er als sicherer Amtsnachfolger des kränkenden Thomaskantors Tobias Michael. Wegen der Anschuldigung auf Päderastie musste er jedoch 1655 fluchtartig die Stadt verlassen. Rund 25 Jahre hielt sich Rosenmüller danach in Venedig auf und kehrte erst 1682 als Kapellmeister in Wolfenbüttel nach Deutschland zurück. In seinen Werken verbinden sich kongenial stilistische Elemente der deutschen und der italienischen Musiktradition. Vocalconsort Leipzig und Ensemble 1684 präsentieren zum 400. Geburtstag einen Abend Rosenmüller pur.

E *Johann Rosenmüller arrived in Leipzig to study in 1640 and made a name for himself as a teacher at St. Thomas's School, organist of St. Nicholas's Church and university musician. In 1650 he was tipped to follow the ailing Tobias Michael as Thomaskantor. However, he was forced to flee the city in 1655, accused of paedophilia. Rosenmüller then spent some 25 years in Venice and returned to Germany to take up the post of kapellmeister in Wolfenbüttel only in 1682. His works are a congenial mix of typical German and Italian musical styles. On the 400th anniversary of his birth, Vocalconsort Leipzig and Ensemble 1684 will be presenting an evening of »pure Rosenmüller«.*

↳ 20.00 h
→ GEWANDHAUS
↗ No 52

13. JUNI
DIENSTAG

MONTEVERDI 450 MONTEVERDI 450

C. Monteverdi: L'Orfeo, SV 318

Solisten, La Capella Reial de Catalunya, Le Concert des Nations,
Leitung: Jordi Savall

Eine Kooperation zwischen Bachfest und Gewandhaus

- D** Die Favola in musica »L'Orfeo« aus dem Jahre 1607 gilt als »Urknall« der modernen Operngeschichte. Claudio Monteverdi, der Hofkapellmeister der Gonzaga in Mantua, zog darin alle Register der frühbarocken Ausdrucksskala und schuf ein musikalisch und dramaturgisch perfekt durchgearbeitetes Bühnenwerk. Erzählt wird nicht nur vom Schicksal des antiken Sängers Orpheus, sondern auch von der unbändigen Kraft der Musik, der es gelingt, die Unterwelt zu besänftigen und Einfluss auf die Seele des Menschen zu nehmen. Mit Jordi Savall wird die Bachfest-Aufführung des »L'Orfeo« von einer Persönlichkeit geleitet, die seit einem halben Jahrhundert ein fester Garant für lebendige und innovative Darbietungen Alter Musik ist.
- E** »L'Orfeo«, the »favola in musica« written in 1607, is viewed as the »Big Bang« of modern opera. In it, Claudio Monteverdi, court kapellmeister to the Gonzagas in Mantua, pulled out all the stops of early Baroque expression, creating a work which was ideal for the stage both musically and dramatically. Not only does it recount the fate of the singer of Greek legend, Orpheus, it also tells of the irrepressible power of music, which succeeds in placating the Underworld and exerting an influence on people's souls. With Jordi Savall, this Bach Festival production of »L'Orfeo« will be conducted by a man who for half a century has been a firm guarantor of lively and innovative performances of ancient music.

↳ 20.00 h
→ NIKOLAIKIRCHE
↗ No 62

14. JUNI

MITTWOCH

MONTEVERDI 450 MONTEVERDI 450

C. Monteverdi: Vespro della Beata Vergine, SV 206
Giuseppina Bridelli (Sopran), Eva Začik (Mezzosopran),
Emiliano Gonzalez Toro (Tenor), Magnus Staveland (Tenor),
Ashley Riches (Bariton), Virgile Ancely (Bass),
Ensemble Pygmalion, Leitung: Raphaël Pichon
Präsentiert von TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH

- D** Im Jahre 1610 reiste der Mantuaner Hofkapellmeister Claudio Monteverdi nach Rom. Im Gepäck führte er eine druckfrische Veröffentlichung mit geistlichen Kompositionen, die ihn gleichermaßen als Meister des »alten« und »neuen« Stils ausweisen sollte. Der »stile nuovo« offenbart sich dabei in einer umfangreichen, vokal und instrumental reich besetzten Vespermusik für Marienfeiertage. Monteverdi erhoffte sich von der Widmung des Bandes an Papst Paul V. eine Anstellung in der Ewigen Stadt. Auch wenn dieses Vorhaben fehlschlug und Monteverdi unverrichteter Dinge nach Mantua zurückkehren musste, verdankt die Musikwelt dieser Reise eines der bedeutendsten kirchenmusikalischen Werke des 17. Jahrhunderts: die »Marienvesper«.
- E** *In 1610 the Mantuan court kapellmeister, Claudio Monteverdi, travelled to Rome. In his luggage he carried a book of sacred compositions fresh from the printing press, which was to single him out as a master of both the »old« and »new« styles. The »stile nuovo« is revealed in the voluminous vespers for Marian feast days with their rich vocal and instrumental setting. Monteverdi hoped that by dedicating the volume to Pope Paul V he secured himself a post in the Eternal City. Although this plan failed and Monteverdi was forced to return to Mantua empty-handed, the musical world owes one of the most significant liturgical works of the seventeenth century to this voyage: the »Marian Vespers«.*

- ↳ 20.00 h
- THOMASKIRCHE
- No 73

15. JUNI

DONNERSTAG

ORATORIUM ORATORIO

F. Mendelssohn Bartholdy: Paulus, op. 36, MWV A 14

Veronika Winter (Sopran), Margot Oitzinger (Alt), Markus Schäfer (Tenor), Jochen Kupfer (Bariton), Rheinische Kantorei, Das Kleine Konzert, Leitung: Hermann Max

- D** Im Mai 1836 kam es beim Niederrheinischen Musikfest in Düsseldorf zur spektakulären Uraufführung des ersten Oratoriums von Felix Mendelssohn Bartholdy. Das Stück berichtet in eindrucksvoller Weise über die Bekehrung des Apostels Paulus zum Christentum und seine missionarische Tätigkeit. Nach dem Vorbild der Kantaten und Passionen Bachs bezog Mendelssohn in seinen »Paulus« eine Reihe von protestantischen Chorälen ein und erzeugte somit ein Konzertstück mit starker religiöser Aussage. Robert Schumann äußerte sich tief bewegt von dem Oratorium und schrieb: »Mendelssohn ist der Prophet einer schönen Zukunft, wo das Werk den Künstler adelt, und nicht der kleine Beifall der Gegenwart.«
- E** *In May 1836, the Lower Rhineland Music Festival in Düsseldorf saw the spectacular premiere of Felix Mendelssohn Bartholdy's first oratorio. The work is a powerful narrative of the conversion of the Apostle, Paul, to Christianity and his missionary work. Taking as his model the cantatas and passions of Bach, Mendelssohn included in his »Paulus« any number of Protestant chorales, creating a concert work with a strongly religious message. Robert Schumann was deeply moved by the oratorio, writing: »Mendelssohn is the prophet of a beautiful future in which the work, and not the petty applause of the present, ennobles the artist«.*

↘ 20.00 h
→ THOMASKIRCHE
↗ No 87

16. JUNI

FREITAG

PASSION PASSION

J. S. Bach: Johannes-Passion, BWV 245 (Fassung 1749)
Daniel Johansen (Tenor – Evangelist), Tobias Berndt (Bass – Jesus),
Dorothee Miels (Sopran), Benno Schachtner (Altus), Martin
Petzold (Tenor – Arien), Andreas Scheibner (Bass – Arien),
Thomanerchor Leipzig, Freiburger Barockorchester,
Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz
Präsentiert von der BMW Niederlassung Leipzig

- D** In seinem ersten Dienstjahr als Leipziger Thomaskantor bewältigte Johann Sebastian Bach 1723/24 ein gewaltiges Arbeitspensum. Er komponierte im Wochentakt neue Kantaten, gab Unterricht, leitete Proben sowie Aufführungen und verlieh damit dem Leipziger Musikleben seine ganz persönliche künstlerische Prägung. Als die Karwoche des Jahres 1724 nahte, war es für Bach eine Selbstverständlichkeit, mit einer neuen Passionsmusik Maßstäbe zu setzen. Auf diese Weise entstand die erste Fassung der Johannes-Passion. Das Werk begleitete ihn während seiner kompletten weiteren Amtszeit, wobei er bei Wiederaufführungen jeweils kleinere Veränderungen vornahm. Die letzte belegte Aufführung unter Bachs Leitung erfolgte am Karfreitag 1749.
- E** *In his first year as Thomaskantor in Leipzig, from 1723-24, Johann Sebastian Bach accomplished a huge amount of work. Every week he composed new cantatas, dispensed lessons, led rehearsals and performances and in so doing made his own, very personal mark on Leipzig's music scene. As the Holy Week 1724 approached, it was a matter of course for Bach to set the bar high with a new Passion composition. This was how the first version of the St. John Passion came about. The work accompanied him throughout his entire incumbency, with minor changes made at each new performance. The last performance by Bach of which we have any record took place on Good Friday, 1749.*

↳ 20.00 h
→ NIKOLAIKIRCHE
↗ No 106

17. JUNI

SAMSTAG

KANTATENTAG: CHORALKANTATEN CANTATA DAY: CHORALE CANTATAS

J. S. Bach: Ach Gott, wie manches Herzeleid, BWV 3 · Wo Gott der Herr nicht bei uns hält, BWV 178 · Ach, lieben Christen, seid getrost, BWV 114 · Wer nur den lieben Gott lässt walten, BWV 93

Solisten, [Vozes del Ayre, Al Ayre Español](#),

Leitung: [Eduardo López Banzo](#)

- D** Das süße Wort – Kantaten für die Trinitatiszeit: Sein zweites Jahr als Thomaskantor in Leipzig stellte Johann Sebastian Bach ganz in das Zeichen des Chorals. Für jeden Sonn- und Feiertag komponierte er eine Kantate auf der Basis eines passenden Kirchenliedes. Dabei arbeitete er eng mit einem uns nicht bekannten Librettisten zusammen, was zu einer großen musikalischen und poetischen Geschlossenheit des Zyklus führt. Die Chormelodie ist stets im Eingangs- und Schlusschor zu hören und wird darüber hinaus auch zuweilen in Arien oder Rezitativen angedeutet. Am diesjährigen Kantatentag des Bachfests sind gleich zehn Choralkantaten des Jahrgangs 1724/25 zu hören, vier davon werden im abendlichen Konzert von Al Ayre Español und Vozes del Ayre aufgeführt.
- E** *The Sweet Word – Cantatas for Trinity Time: Johann Sebastian Bach's second year as Thomaskantor in Leipzig was almost entirely given up to chorales. For every Sunday and feast day, he composed a cantata based on an appropriate hymn. In doing so he worked closely with a librettist, whose identity we do not know, which lent the cycle great musical and poetic consistency. The chorale melody can always be heard in the opening and closing chorus, and is also occasionally hinted at in arias or recitatives. On this year's Cantata Day at the Bach Festival you can hear ten chorale cantatas from the 1724/25 annual cycle, four of them performed in the evening concert by Al Ayre Español and Vozes del Ayre.*

↳ 18.00 h
→ THOMASKIRCHE
↗ No 120

18. JUNI

SONNTAG

ABSCHLUSSKONZERT CLOSING CONCERT

J. S. Bach: Messe in h-Moll, BWV 232

Christina Landshamer (Sopran), Elisabeth Kulman (Alt),
Wolfram Lattke (Tenor), Luca Pisaroni (Bass), Dresdner Kammer-
chor, Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Herbert Blomstedt

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

- D** Es ist das »Opus ultimum« von Johann Sebastian Bach: Nur wenige Monate vor seinem Ableben vollendete der Leipziger Thomaskantor seine große Messe in h-Moll. Die Gründe, weshalb der von Krankheit gezeichnete Bach mit letztem Schaffenselan die Komplettierung dieser Komposition so nachdrücklich vorantrieb und dabei auch eigene frühere Werke integrierte, liegen weitgehend im Dunkeln. Folgte er einem Auftrag aus der katholischen Welt oder ist die Missa doch »nur« sein ganz persönliches künstlerisches Vermächtnis, für das ihm keine konkrete Aufführung vorschwebte? Entstanden ist jedenfalls eine zeitlose Komposition, deren musikalische Gestalt weit in die Zukunft weist.
- E** *Johann Sebastian Bach's »opus ultimum« is the great Mass in B minor, which the Thomaskantor completed just a few months before his death. The reasons why Bach, racked with illness, pushed ahead so persistently with completing this composition in a final spurt of creative activity, also including some of his earlier works in it, are largely obscure. Was it a commission from the world of Catholicism, or is the Mass »simply« his own, wholly personal artistic legacy with no concrete performance in view? Whatever the case, the result is a timeless composition, the musical form of which points far into the future.*



KANTATENJAHRGANG 1724/25

ANNUAL CYCLE OF CANTATAS

1724–25

- D** Der Choralkantaten-Jahrgang ist Johann Sebastian Bachs ambitioniertestes Kompositionsprojekt. Beginnend mit dem 1. Sonntag nach Trinitatis 1724 schrieb Bach für jeden Sonn- und Feiertag eine Kantate, deren textliche und musikalische Gestalt sich jeweils an einem zum Evangelium passenden Choral orientierte. Dessen Verse wurden entweder wörtlich übernommen oder poetisch umgearbeitet. Nach 40 Wochen und ebenso vielen Kantaten bricht der Zyklus unvermittelt ab, da vermutlich der Textdichter verstarb. Um das gewaltige Projekt doch noch zu vollenden, ergänzte Bach in späteren Jahren noch einige weitere Choralkantaten. Rund ein Drittel dieses außergewöhnlichen Repertoires ist beim Bachfest 2017 zu erleben, ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Kantaten über Luther-Choräle.
- E** *The annual cycle of chorale cantatas is Johann Sebastian Bach's most ambitious composition project. Starting on the First Sunday after Trinity 1724, Bach wrote a cantata, the text and music of which were based on a chorale appropriate to the Gospel reading, every Sunday and feast day. The verses of the chorale were either taken verbatim or poetically reworked. After 40 weeks and as many cantatas, the cycle breaks off abruptly; it is presumed that the librettist died. To complete the gigantic project despite this, Bach added a few further chorale cantatas to them in subsequent years. Around one-third of this extraordinary repertoire can be heard at the 2017 Bach Festival, one theme being the cantatas based on Luther's chorales.*

10.–18. JUNI

SAMSTAG – SONNTAG

AUSGEZEICHNET EXCELLENT

→ SA, 10. JUNI	11.30 h	Raphael Höhn	No 7
→ SO, 11. JUNI	11.30 h	Teodoro Baù	No 24
→ MI, 14. JUNI	17.00 h	Kazuki Tomita	No 61
→ FR, 16. JUNI	11.30 h	Michael Buchanan	No 81
→ SA, 17. JUNI	11.30 h	Paolo Bonomini	No 94
→ SO, 18. JUNI	11.30 h	Ludus Instrumentalis	No 115

D Jedes Jahr lädt das Bachfest, ein Partnerfestival der World Federation of International Music Competitions, Preisträger Internationaler Musikwettbewerbe ein, sich auf dem Leipziger Konzertpodium vorzustellen, um so den Bachfestbesuchern die Möglichkeit zu geben, künftige Weltstars schon am Anfang ihrer Karriere zu erleben. Im Bachfest 2017 liegt der Schwerpunkt dabei auf den Preisträgern des Leipziger Bach-Wettbewerbes 2016 in den Fächern Gesang, Violoncello und Orgel. Daneben erklingen Posaune und Gambe, die selten als Soloinstrumente zu hören sind. Ein Ensemble in typischer Besetzung für barocke Kammermusik ergänzt das Programm.

E *Every year, the Bach Festival, a partner festival of the World Federation of International Music Competitions, invites prize winners of international music competitions to take the stage in Leipzig, giving festival visitors a chance to hear future world stars right at the start of their career. At the 2017 Bach Festival, the emphasis will be on prize winners of the Leipzig Bach Competition 2016 in the categories voice, violoncello and organ. Beside this, trombone and viola da gamba will be played, which rarely can be heard as solo instruments. An ensemble featuring the typical cast for Baroque chamber music will round out the programme.*

10.–17. JUNI

SAMSTAG – SAMSTAG

BACH UNTERWEGS BACH OUT AND ABOUT

→ SA, 10. JUNI	12.00 h	Dieskau / Lochau	No 8
→ MO, 12. JUNI	9.30 h	Großpötzschau / Borna	No 34
→ DI, 13. JUNI	9.30 h	Lutherstadt Eisleben	No 45
→ DO, 15. JUNI	9.30 h	Böhlitz / Möckern	No 66
→ FR, 16. JUNI	9.30 h	Naumburg	No 78
→ SA, 17. JUNI	10.30 h	Burg Mildenstein / Collmen	No 92

D Was haben Orgeln und Kirchen mit Braunkohle zu tun? Wie sieht das Innenleben einer Orgel aus? Wie arbeiten Orgelbauer – und wie versetzt man eine Kirche? Die mitteldeutsche Region weist einen immensen Schatz an Orgeln, reizvollen Orten und spannender Geschichte auf. Im Lutherjahr 2017 zieht es uns in die Lutherstadt Eisleben, den Geburts- und Sterbeort Martin Luthers. Das vielseitig umsetzbare Motto »Musik und Reformation« begleitet Sie auf nahezu allen Fahrten. Nach Collmen reiste Bach höchstpersönlich im Jahr 1735 als Besucher einer Hochzeit. Es erklingen unter anderem instrumentale Eingangschöre aus Bachs Choralkantaten, die auf Lutherliedern beruhen. Freuen Sie sich auch in diesem Jahr auf Neuentdeckungen!

E *What do organs and churches have to do with lignite? What does the inside of an organ look like? How do organ-builders work – and how do you move a church? The region of Central Germany is one gigantic treasure trove of organs, charming towns and thrilling history.*

In this Luther Year of 2017, we will be visiting Eisleben, the town where Martin Luther was born and died. The versatile motto of »Music and Reformation« will accompany you on virtually every trip. Bach travelled to Collmen in person in 1735 to attend a wedding. Among other works, you will hear instrumental opening choruses from Bach's chorale cantatas which are based on Luther's hymns. Once again, there are plenty of new things to discover this year!





b@ch für uns! | b@ch for us!

Das Familien-, Kinder- und Jugendprogramm

The programme for families, children and teenagers



TOTAL

TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH

BMW Niederlassung Leipzig

Alte Messe · Filiale am BMW Werk

www.bmw-leipzig.de



b@ch für uns! b@ch for us!

- D** Musik weckt unsere Gefühle, Musik erzählt uns Geschichten. Der Musiker und Komponist Johann Sebastian Bach hat schon viele, viele Menschen zu musikalischen Erzählungen angeregt. Im Bachfest sind einige davon zu erleben: Bei »b@ch für uns« gehst du mit dem Zoowärter Johann S. auf eine fantastische Reise, du lernst, wie Musik vom Kopf in die Finger kommt oder bist dabei, wenn moderne Trends auf 300 Jahre alte Kompositionen treffen. Die Musik von Bach und vielen anderen wird gesungen, getanzt und natürlich auf Instrumenten gespielt, zum Beispiel auf Geige, Gitarre oder Xylophon!
- »b@ch für uns« bietet Konzerte für Familien und Schulklassen, für Neugierige, Musikliebhaber und Töne-Lauscher, an schönen Orten wie dem Bach-Museum, im Entdeckerhaus Arche im Zoo Leipzig oder im Krystallpalast Varieté: Konzerte für Ohr, Auge und Herz. Und für Fortgeschrittene singt die Deutsch-finnische Chorakademie »b@ch für uns« großartige Werke der Chorliteratur open air auf dem Markt und in der Thomaskirche.
- E** *Music arouses our emotions; music tells us stories. The musician and composer Johann Sebastian Bach has already inspired many, many people to tell stories in music. And you can hear some of these at the Bach Festival: in »b@ch for us« you accompany zookeeper Johann S. on a voyage of fantasy, learn how music comes out of your head and into your fingers and attend a meeting of modern music with 300 year-old compositions. Music by Bach and many others will be sung, danced to and, of course, played on instruments such as the violin, guitar or the xylophone!*
- »b@ch for us« offers concerts for families and schoolchildren, music-lovers, melody-hunters and the simply curious in such magnificent venues as the Bach Museum, the Ark House of Exploration in Leipzig Zoo, and Krystallpalast Variété – concerts for ears, eyes and hearts.*
- And for the more advanced, the German-Finnish Choir Academy »b@ch for us« will be singing some splendid choral works on Market Square and in the St. Thomas's Church.*

BACHSPIELE 2017 | BACHGAMES 2017

→ FR, 09. JUNI bis SO, 11. JUNI | Promenaden Hauptbahnhof
Leipzig, Osthalle

Eine Kooperation zwischen Bachfest Leipzig, Promenaden Hauptbahnhof und die naTo

D Junge Nachwuchskünstler und -ensembles sind eingeladen, sich im Jahr des Reformationsjubiläums mit den Kirchenliedern Luthers in der Vertonung Bachs zu beschäftigen. Dabei dürfen und sollen sie eine möglichst eigene Sicht- und Darbietungsweise entwickeln. An den BachSpielen nehmen auch etablierte Ensembles wie MDR Kinderchor und Thomaner-Nachwuchschor teil. Höhepunkt ist ein Mitsingkonzert für alle Interessierten am Sa, 10. Juni 2017, 18.00 h.

E *In this Reformation anniversary year, young artists and ensembles are invited to focus their interest on Luther's chorales in Bach's settings. They are encouraged to develop their own language and to present their very own view. But the BachSpielen also open their stage to well-established ensembles like the MDR Childrens' Choir. Highlight is a »singalong«-concert for everybody on Sat, June 10, 2017, 6.00 p.m.*

BACH TRIFFT SIBELIUS BACH MEETS SIBELIUS

→ FR, 09. JUNI | 20.00 h | Markt | No 2

→ SO, 11. JUNI | 15.00 h | Thomaskirche | No 25

Werke von J. S. Bach, J. Sibelius, F. Mendelssohn Bartholdy,
J. Haydn u. a.

[Deutsch-finnische Chorakademie »b@ch für uns!«](#): Dominante ·
Kammerchor der Stadt Leipzig, Mendelssohn Kammerorchester
Leipzig, Leitung: Daniel Reuss

D In Finnland war J. S. Bach mit Sicherheit nicht – aber gefallen hätte ihm finnische Musik bestimmt. Die Finnen jedenfalls verehren ihn auch. Und so tauchen zwei ambitionierte Jugendchöre aus Helsinki und Leipzig gemeinsam in musikalische Welten ein, um sie in einem frischen Konzert zu präsentieren.

E *J. S. Bach certainly never visited Finland – but he would definitely have enjoyed Finnish music. And the Finns adore him too. Which is how two ambitious youth choirs from Helsinki and Leipzig came to immerse themselves in different musical worlds, which they will be presenting in a refreshing concert.*



MÄRCHENHAFT LIKE A FAIRY TALE

- SA, 10. JUNI | 16.00 h | Schumann-Haus | No 13
[Uta Zimmermann \(Konzeption, Einstudierung des Bühnenstücks\),](#)
[Musikalische Leitung: Anja Kleinmichel](#)

Eine Veranstaltung des Robert-und-Clara-Schumann-Vereins e. V.

- D** Kinder der freien Grundschule Clara Schumann schöpfen aus dem Reichtum unseres Märchenschatzes und zeigen ein Bühnenstück mit viel Musik für alle Leute ab sechs Jahren.
- E** *Pupils of the primary school »Clara Schumann« draw from the wealth of German fairy tales and perform a play with lots of music – for everybody aged six or older.*

BAROCK THE HOUSE! BAROCK THE HOUSE!

- MI, 14. JUNI | 9.00 h und 11.00 h | Bach-Museum, Sommersaal
No 55 und 57
[Lia Roth \(Gesang\), Michael Spiecker \(Barockvioline\),](#)
[Lu Wollny \(Cembalo\)](#)

Leipziger Schulkonzerte im Bachfest

- D** Durch ein Wunder verschlägt es Jazz-Sängerin Lia in die Barockzeit. Dort sind die Musiker Michael und Lu überrascht, als statt ihrer bisherigen Sängerin plötzlich Lia zur Probe erscheint. Lia findet sich mit dieser für sie neuen Alten Musik überhaupt nicht zurecht. Was sind das für komische Instrumente, gibt es auch heute noch Verwendung dafür? Warum sehen die Noten so seltsam aus und warum klingt die Musik so leise? Wie soll man denn dazu tanzen? Ob sich die Musiker arrangieren können?
- E** *Some miracle sends jazz singer Lia back to Baroque times. Musicians Michael and Lu are astonished when, instead of their usual singer, Lia appears at the rehearsal. Lia just can't cope with this old »Early Music« which to her is completely new. What are those funny instruments, is there still any use for them today? Why does the sheet music look so odd, and why does the music sound so quiet? How are you supposed to dance to it? If the musicians will find a solution?*

DES KÖNIGS MUSKETIER THE KING'S MUSKETEER

→ DO, 15. JUNI | 9.00 h und 11.00 h | Krystallpalast Varieté
No 64 und 67

Joachim Holzhey (Gesang, Schauspiel), Katharina Holzhey (Viola da gamba), Zita Mikijanska (Cembalo), Stefan Gruner (Posaune)
Leipziger Schulkonzerte im Bachfest

- D** Ein Krieg steht bevor im Königreich. Alle Männer werden zu den Waffen gerufen – auch der gutmütige Bauer Christian. Allerdings hat er da offenbar etwas falsch verstanden, denn mit Krieg kennt er sich so gar nicht aus. Viel lieber liegt er auf der Wiese, träumt in den Tag hinein und lauscht auf die Geräusche der Natur ...
- E** *The Kingdom is on the brink of war. All the men are called to arms – including good-natured farmer Christian. But he has evidently misunderstood something, because he doesn't know much about war. He much prefers lying in the meadow, daydreaming and listening to the sounds of Nature ...*

VOM KOPF IN DIE FINGER ... FROM HEAD TO FINGERS ...

→ FR, 16. JUNI | 9.00 h und 11.00 h | Krystallpalast Varieté
No 76 und 80

Ensemble all'improvviso: Martin Erhardt (Blockflöte), Michael Spiecker (Violine), Miyoko Ito (Viola da gamba), Christoph Sommer (Gitarre, Laute), Nora Thiele (Percussion)

Leipziger Schulkonzerte im Bachfest

- D** ... oder: wie zu Bachs Zeiten Livemusik gemacht wurde – Groovige Bässe, rasante Verzierungsduelle, traumhaft schöne Melodien und mitreißenden Rhythmen, auch zum Mitmachen ... Improvisationen im Stil des 17. und 18. Jahrhunderts.
- E** ... or: how live music was made at the time of Bach – Groovy basses, frenzied duels of embellishment, breathtakingly beautiful melodies and catchy rhythms, to listen to or join in with ... improvisations in the style of the seventeenth and eighteenth centuries.

ZOOWÄRTER JOHANN'S FANTASTISCHE REISE | ZOOKEEPER JOHANN'S FANTASTICAL JOURNEY

→ SA, 17. JUNI | 14.30 h | Zoo, Entdeckerhaus Arche | No 97

Das musikalische Fabularium: Christiane Wiese (Gesang),
Georg Zeike (Violoncello, Viola da gamba)

Eine Kooperation zwischen Zoo Leipzig und Bachfest

D Johann S. mag Tiere – und Musik. In der Mittagspause schläft der Zoowärter ein und plötzlich vermischen sich seine geliebten Tiere und seine Lieblingsmusik zu einer spannenden, fantastischen Traumreise für Kinder ab vier Jahren.

E *Johann S. loves animals – and music. During his lunch break he falls asleep and his beloved animals and his favourite music come together into a thrilling, fantastic dream journey for children aged four or older.*

MOTETTE | MOTET

→ SA, 17. JUNI | 15.00 h | Thomaskirche | No 98

J. S. Bach: Herr Christ, der einge Gottessohn, BWV 96 · J. Schelle:
Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir

Anja Pöche (Sopran), Marie Henriette Reinhold (Alt), Tobias Hunger
(Tenor), Manuel Helmeke (Bass), Kammerchor Josquin des Préz,
Leipziger Barockorchester, Leitung: Ludwig Böhme

D Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchgemeinde St. Thomas beschäftigen sich in einem Workshop mit der Musik J. S. Bachs und bringen ihre neu gewonnenen Erfahrungen in die Gestaltung der Motette ein.

E *In a workshop, confirmands from the parish of St. Thomas's take a look at the music of J. S. Bach and use their newly acquired knowledge to help organize the motet service.*



KINDERKONZERT CONCERT FOR CHILDREN

→ SA, 17. JUNI | 15.00 h | GRASSI Museum für Musikinstrumente
No 99

Studierende und Lehrende der Fachrichtung Alte Musik der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig

Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der HMT Leipzig

D Musik, Tanz und schöne Kostüme – für Kinder ab sechs Jahren, aber auch für Erwachsene!

E *Music, dance, beautiful costumes – for children aged six and older, but also for grown-ups!*

KLANGFARBE FANTASIE TONE COLOUR FANTASY

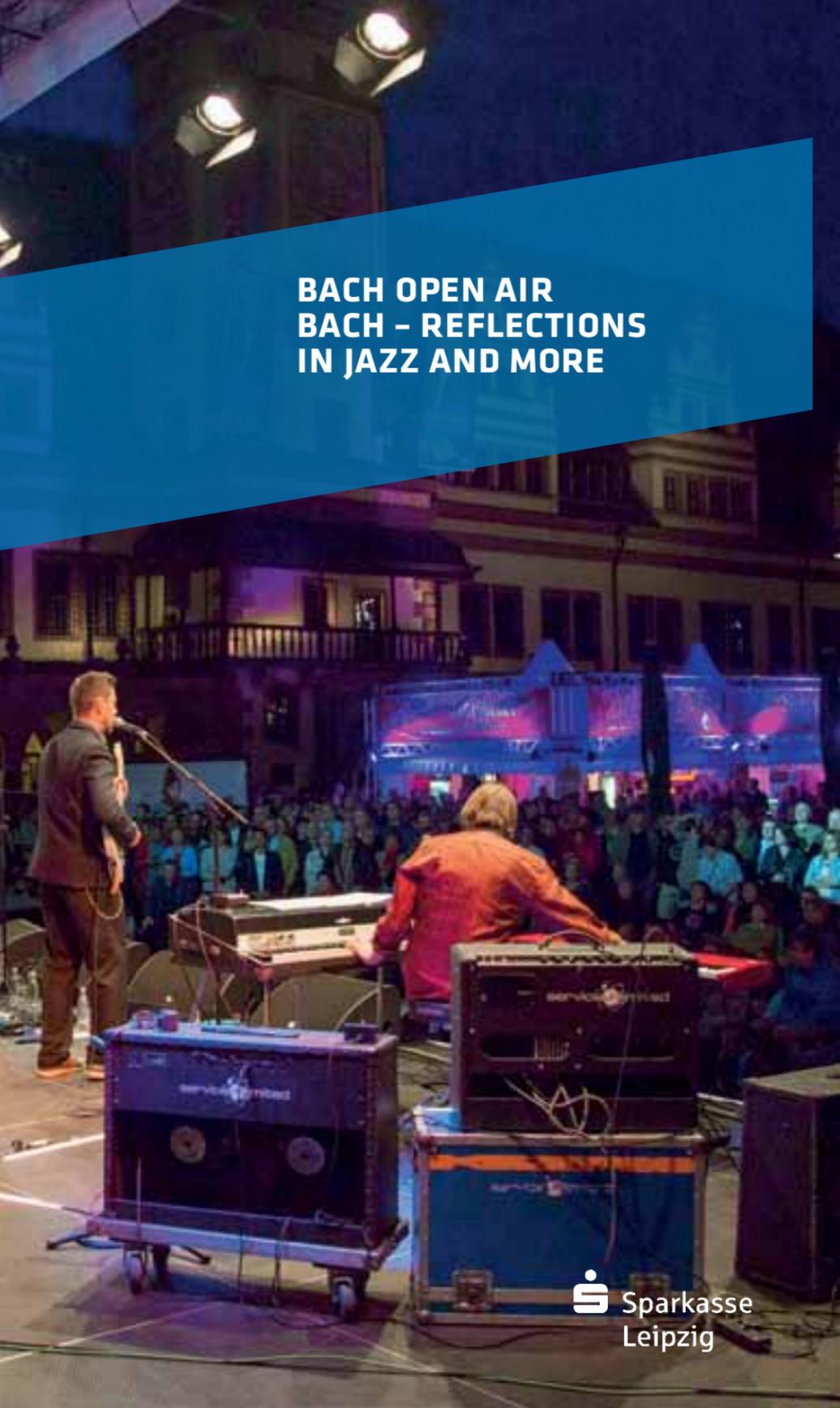
→ SO, 18. JUNI | 15.00 h | Krystallpalast Varieté | No 117
J. S. Bach: Chromatische Fantasie d-Moll, BWV 903/1 · Aria G-Dur · Fantasie a-Moll, BWV 922 · R. Schumann: Träumerei · W. A. Mozart: Fantasie d-Moll, KV 397 · F. Mendelssohn Bartholdy: Ausgewählte Lieder ohne Worte, op. 19b · M. Mussorgski: Das alte Schloss, aus: Bilder einer Ausstellung

Alex Jacobowitz (Xylophon)

D Der New Yorker Xylophon-Virtuose Alex Jacobowitz haucht mit seinem außergewöhnlichen Schlaginstrument mit unterschiedlichsten Klangfarben Werken von J. S. Bach, Mozart u. a. neues Leben ein. Ein Konzert für Kinder ab acht Jahren und ihre Erwachsenen.

E *With his unusual instrument that is capable of producing different tone colours, the New York xylophone virtuoso Alex Jacobowitz breathes new life into works by J. S. Bach, Mozart and others. A concert for children aged eight and over and their adults.*





**BACH OPEN AIR
BACH – REFLECTIONS
IN JAZZ AND MORE**

BACH OPEN AIR | 09.-11. JUNI

VERANSTALTUNGEN AUF DEM MARKT
EVENTS ON MARKET SQUARE

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

BACH TRIFFT SIBELIUS | BACH MEETS SIBELIUS

→ FR, 09. JUNI | 20.00 h | Markt | No 2

Deutsch-finnische Chorakademie »bach für uns!«: Dominante ·
Kammerchor der Stadt Leipzig, Leitung: Daniel Reuss

D Die deutsch-finnische Chorakademie stellt sich vor und präsentiert a-capella-Werke aus dem Programm ihres Konzerts am Sonntag, 11.06.2017, 15.00 h, in der Thomaskirche.

E *The German Finnish choir academy introduces itself with a-capella works from the programme of its concert on Sunday, June 11, 2017, 3.00 pm, at St. Thomas's Church.*

BACH OPEN AIR: CAMERON CARPENTER

→ FR, 09. JUNI | 21.00 h | Markt | No 3

D Der vielfach preisgekrönte Cameron Carpenter hat seine wahre Freude daran, die herrschenden Stereotype über Organisten und Orgelmusik zu widerlegen – und dabei weltweit Anerkennung einzuheimen, aber auch Kontroversen auszulösen. Sein Repertoire – das vom Gesamtwerk J. S. Bachs bis zu Filmmusik reicht, von Originalwerken bis zu Hunderten von Transkriptionen – ist möglicherweise das umfangreichste und vielgestaltigste aller Organisten. Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen, ihn mit seiner International Touring Organ zu erleben.

E *Cameron Carpenter is having a ball smashing the stereotypes of organists and organ music – all the while generating worldwide acclaim and controversy. His repertoire – from the complete works of J. S. Bach to film scores, his original works and hundreds of transcriptions and arrangements – is probably the most diverse of any organist. Don't miss the occasion to hear and see him play on market square on his own International Touring Organ.*

BACH OPEN AIR: DUO RANTALA & WAKENIUS · JOSHUA REDMAN TRIO

→ SA, 10. JUNI | 20.00 h | Markt | No 17

Duo Rantala & Wakenius · Joshua Redman Trio

D Ich bin süchtig nach Bach, ich brauche mein tägliches Quantum von seiner Musik. – Iiro Rantala

Du kannst nicht Jazz spielen, ohne auch Bach zu spielen. – Joshua Redman

E *I am addicted to Bach, I need my daily ration of his music. – Iiro Rantala*

You cannot play jazz without also playing Bach. – Joshua Redman

BACH OPEN AIR: NIGHTHAWKS

→ SO, 11. JUNI | 21.00 h | Markt | No 32

Nighthawks: Reiner Winterschladen (Trompete), Jürgen Dahmen (Keyboards), Jörg Lehnardt (E-Gitarre), Dal Martino (Bass), Thomas Alkier (Schlagzeug)

D Coole Grooves und atmosphärische Arrangements kennzeichnen Nighthawks – vor diesem Hintergrund erzählt die Trompete mit klarer Stimme und prägnanter Artikulation Großstadt-Geschichten. Die Begeisterung fürs Experiment bedeutet, dass sich die Nighthawks nicht mit Grenzen aufhalten. Neben ihrer unzweifelhaften musikalischen Meisterschaft ist es diese Neugier und Liebe zum Ungewöhnlichen, die ihre Musik so aufregend und unterhaltsam macht.

E *Cool grooves and atmospheric arrangements are the hallmark of Nighthawks, with the solo trumpets clear voicings and trenchant articulations intimating big city stories. Driven by their passion for experiment, the Nighthawks are not concerned with borders. Aside from their undoubtedly top class musicianship, it is their curiosity and their love of the unusual that makes their music so exciting and entertaining.*

BACH – REFLECTIONS IN JAZZ AND MORE

BACH – REFLECTIONS IN JAZZ: ALPERIN & SHILKLOPER

→ FR, 09. JUNI | 21.30 h | Spizz | No 4

Mikhail Alperin (Piano), Arkady Shilkloper (Horn, Alphorn)

D Durch das Moscow Art Trio wurden sie weltweit bekannt: Mikhail Alperin und Arkady Shilkloper. Beide sind seit jungen Jahren mit Klassik und Jazz vertraut und schöpfen zugleich aus dem reichen Fundus europäischer Folklore. In ihren frappierend einfallsreichen Dialogen reflektieren sie Naturerleben, Mystik und urbane Erfahrungen – mit urwüchsiger Musikalität, Intellekt und Humor.

E *Mikhail Alperin and Arkady Shilkloper are known the world over thanks to the Moscow Art Trio. Both familiar with classical and jazz music since they were small, they also take inspiration from the rich treasure trove of European folklore. In their strikingly inventive dialogues they reflect on Nature, mysticism and urban experiences – with earthy musicality, intellect and humour.*

BACH – REFLECTIONS IN JAZZ: »LIBERETTO«

→ DI, 13. JUNI | 18.30 h | Zoo, Haupteingang | No 51

Lars Danielsson (Kontrabass, Violoncello), Grégory Privat (Piano), John Parricelli (Gitarre), Magnus Öström (Schlagzeug)

D Die internationale Quartett um den schwedischen Bassisten und Cellisten Lars Danielsson hat sich seit der Veröffentlichung seines ersten Albums »Liberetto« bereits eine Art Kultstatus erspielt. Inzwischen reicht die Nennung der Wortneuschöpfung aus, um Liebhaber des kammermusikalischen Jazz von bezaubernden Klängen schwärmen zu lassen.

E *The international quartet led by Swedish bassist and cellist Lars Danielsson has achieved something approaching cult status since the release of their first album, »Liberetto«. Now, the mere mention of this newly created word is enough to send lovers of this chamber music-type jazz into raptures about its enthralling sounds.*

BACH - REFLECTIONS IN JAZZ: PIERANUNZI

→ FR, 16. JUNI | 21.30 h | Spizz | No 88

Enrico Pieranunzi (Piano)

- D** Enrico Pieranunzi zählt zu den europäischen Jazzlegenden und ist aktuell mit einer Vielzahl von Projekten und Programmen aktiv. Eine besondere Magie entfaltet er in seinen Solokonzerten. Der in Rom beheimatete Pianist, der bereits in jungen Jahren mit Musikern wie Chet Baker zusammengearbeitet hat, weiß Einflüsse aus Jazz und Klassik miteinander zu verbinden – souverän und brillant.
- E** *Enrico Pieranunzi ranks among the European jazz legends and is currently involved in a multitude of projects and programmes. His solo concerts radiate a special kind of magic. This Rome-based pianist, who already worked in his younger years with musicians such as Chet Baker, has the knack of combining jazz and classical influences, brilliantly and with sovereign ease.*

MENDELSSOHN KLASSIK-LOUNGE

→ FR, 16. JUNI | 22.00 h | Schaubühne Lindenfels | No 89

- D** Das Bachfest greift die Idee von Mendelssohn Kammerorchester Leipzig und Schaubühne Lindenfels auf und lädt zu einer Mendelssohn Klassik-Lounge ein. Jenseits konventioneller Aufführungen und Konzertorte sollen die Gäste des Abends in gelöster Atmosphäre einen neuen Blick auf klassische Musik erleben können – hautnah und ungewöhnlich. Das genaue Programm wird erst zu Ostern verraten.
- E** *By presenting the Mendelssohn Classic Lounge the Bach Festival picks up an idea generated by Mendelssohn Kammerorchester Leipzig and Schaubühne Lindenfels. Guests are invited to experience a new vision of classical music, first hand and off the beaten track, unwinding in a relaxed atmosphere and away from traditional performances and venues. The detailed programme will be unveiled at Easter.*

BACH – REFLECTIONS IN JAZZ: RABIH ABOU-KHALIL TRIO

→ SA, 17. JUNI | 21.30 h | Spizz | No 109

Rabih Abou-Khalil Trio: Rabih Abou-Khalil (Oud), Luciano Biondini (Akkordeon), Jarrod Cagwin (Percussion)

D Er ist ein der großen Meister auf dem Oud, der arabischen Laute: der aus dem Libanon stammende Rabih Abou-Khalil. Wie kaum einem anderen gelang es ihm, Verbindungen zwischen orientalischer Tradition und dem Jazz zu knüpfen, auf denen er heute wie auf einem fliegenden Teppich zu schweben vermag. Der Italiener Luciano Biondini mit seiner Fabulierlust auf dem Akkordeon und der klangensible amerikanische Perkussionist Jarrod Cagwin sind ihm dabei kongeniale Partner.

E *One of the great masters of the oud – the Arabian lute – is Lebanon-born Rabih Abou-Khalil. Like almost no other musician, he has succeeded in building connections between oriental tradition and jazz, deploying them today like a flying carpet to soar to higher planes. His congenial partners are Italian Luciano Biondini, who weaves fantasies on the accordion, and the melodically sensitive American percussionist Jarrod Cagwin.*



KÜNSTLER DES BACHFESTES
BACH FESTIVAL ARTISTS



- 1 Monteverdi Choir | No 16, 30
- 2 Jordi Savall | No 52
- 3 Gotthold Schwarz | No 1, 87, 111
- 4 Hermann Max | No 73
- 5 Ensemble Pygmalion | No 62



- 1 Dresdner Kammerchor | No 120
- 2 Gewandhausorchester Leipzig
No 16, 110, 120
- 3 Maria Keohane | No 15
- 4 Sir John Eliot Gardiner | No 16, 30
- 5 Rheinische Kantorei | No 73
- 6 Cantores Minores | No 9





- 1 Drottningholm Baroque Ensemble | No 15
- 2 Raphaël Pichon | No 62
- 3 Sir Andrés Schiff | No 63
- 4 Eric Ericson Chamber Choir | No 15
- 5 Concerto Melante | No 110



- 1 Freiburger Barockorchester | No 87
- 2 Herbert Blomstedt | No 120
- 3 Sjaella | No 39
- 4 Cameron Carpenter | No 3
- 5 Joanne Lunn | No 28
- 6 Joshua Redman | No 17

BACHSTÜB'L





FESTIVALKALENDER
FESTIVAL DIARY

09. JUNI

FREITAG

17.00 h ERÖFFNUNGSKONZERT**THOMASKIRCHE | No 1**

← mehr Informationen auf S. 15

J. S. Bach: Toccata und Fuge F-Dur, BWV 540 · Wir glauben all an einen Gott, BWV 680 · Ein feste Burg ist unser Gott, BWV 80 · F. Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 2 B-Dur »Lobgesang«, op. 52, MWV A 18

Thomasorganist Ullrich Böhme, Katja Stuber (Sopran), Marie-Claude Chappuis (Mezzosopran), Martin Petzold (Tenor), Henryk Böhm (Bass), Thomanerchor Leipzig, ThomasSchulChor, Händelfestspielorchester Halle, Daniel Beilschmidt (Continuo-Orgel),
Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Kartenpreise: € 102,00 | 77,00 | 52,00 | 21,00

ermäßigt: € 87,00 | 62,00 | 37,00 | 16,00

Präsentiert von der HypoVereinsbank – Member of UniCredit

**20.00 h BACH TRIFFT SIBELIUS | MARKT | No 2**

← mehr Informationen auf S. 40

Die deutsch-finnische Chorakademie »b@ch für uns!« stellt sich vor und präsentiert a-capella-Werke aus dem Programm ihres Konzerts am Sonntag, 11.06.2017, 15.00 h, in der Thomaskirche.

Deutsch-finnische Chorakademie »b@ch für uns!«: Dominante · Kammerchor der Stadt Leipzig, Leitung: Daniel Reuss

Eintritt frei

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

b@ch für uns!**21.00 h BACH OPEN AIR | MARKT | No 3**

← mehr Informationen auf S. 40

Cameron Carpenter (Orgel)

Eintritt frei

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

21.30 h BACH – REFLECTIONS IN JAZZ | SPIZZ | No 4

← mehr Informationen auf S. 42

Mikhail Alperin (Piano), Arkady Shilkloper (Waldhorn, Flügelhorn, Alphorn)

Kartenpreis: € 16,00 | ermäßigt: € 12,00

10. JUNI

SAMSTAG

SAMSTAG, 10. JUNI

9.30 h **METTE | EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE | No 5**

J. S. Bach: Gott ist unsre Zuversicht, BWV 197
Solisten, Kantorei der Ev. Reformierten Kirche zu Leipzig,
Orchester am Fürstenhof, Leitung: Christiane Bräutigam (Orgel)
Eintrittsprogramm: € 2,00

Der Kantatenjahrgang 1724/25

11.00 h **LIEDER, DIE DIE WELT VERÄNDERN? ZEITGESCHICHTLICHES FORUM | No 6**

Reinhard Bärenz (Moderator, Leiter Hauptredaktion Kultur MDR),
Prof. Dr. Michael Custodis diskutieren mit bekannten Liedermachern unserer Zeit.

Eintritt frei

Nach der Gesprächsrunde können Sie die Ausstellung im Zeitgeschichtlichen Forum besichtigen.

11.30 h **AUSGEZEICHNET | ALTE BÖRSE | No 7**

Solokantaten von J. Kuhnau, D. Buxtehude, H. Schütz u. a.
Raphael Höhn (Tenor – 2. Preis beim Internationalen Bach-Wettbewerb Leipzig 2016), Ensemble CONTINUUM

Kartenpreis: € 19,00 | ermäßigt: € 16,00

12.00 h **BACH UNTERWEGS | AB THOMASKIRCHE | No 8**

Konzertfahrt nach Dieskau und Lochau: Schloss, Park, Kirche – Traumreise ins Grüne: Führung durch den Park und das Schloss Dieskau, Konzert »O Gott, in deiner Majestät« in der Dorfkirche St. Anna in Lochau · inklusive Kaffeetrinken, Rückkehr ca. 17.00 h
Concert trip to Dieskau: Park, castle and church – dream journey to green spaces: Guided tour of park and castle Dieskau, concert »O God, in your majesty« in St. Anna Church in Lochau · coffee break included, return approx. 5.00 pm, English translation
Werke von H. Schütz, J. Brahms, H. Distler u. a.

Hallenser Madrigalisten, Leitung: Tobias Löbner

Kartenpreis: € 62,00

15.00 h **MOTETTE | THOMASKIRCHE | No 9**

J. S. Bach: Singet dem Herrn ein neues Lied, BWV 225 · J. Kokkonen: Laudatio Domini · J. Mäntyjärvi: Canticum calamitatis maritimae · J. S. Bach: Christ unser Herr zum Jordan kam, BWV 7
Susanne Langner (Alt), Daniel Johannsen (Tenor), Tuomas Pursio (Bariton), Cantores Minores, Mendelssohn Kammerorchester Leipzig,
Leitung: Hannu Norjanen

Eintrittsprogramm: € 2,00

15.00 h BACH OPEN AIR | MARKT | No 10

Eintritt frei

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

15.00 h FÜHRUNG AUF DEUTSCH | BACH-MUSEUM | No 11

Rundgang durch die Dauerausstellung

Kartenpreis: € 13,00

bachMUSEUM**16.00 h GUIDED TOUR IN ENGLISH | BACH-MUSEUM | No 12***Tour of the permanent exhibition*

Kartenpreis: € 13,00

bachMUSEUM**16.00 h SPIELPLATZ SCHUMANN-HAUS:
MÄRCHENHAFT | SCHUMANN-HAUS | No 13**

← mehr Informationen auf S. 34

Bühnenstück mit viel Musik für alle Leute ab 6 Jahren.

Kinder der freien Grundschule Clara Schumann, Uta Zimmermann
(Konzeption, Einstudierung des Bühnenstücks),

Musikalische Leitung: Anja Kleinmichel

Kartenpreis: € 9,00 | Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: € 3,00

Eine Veranstaltung des Robert-und-Clara-Schumann-Vereins e. V.

bach für uns!**17.00 h ORGELSYMPHONIE | NIKOLAIKIRCHE | No 14**F. Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 5 d-Moll, op. 107, MWV N 15,
(Reformationssinfonie) · C. Saint-Saëns: Sinfonie Nr. 3 c-Moll, op. 78 ·
J. S. Bach: Passacaglia c-Moll, BWV 582

Matthias Eisenberg (Orgel), Festivalorchester Leipzig,

Leitung: Nikolaikantor Jürgen Wolf

Kartenpreis: € 27,00 | ermäßigt: € 16,00

Eine Veranstaltung der Nikolaikirche

20.00 h FESTLICHE MESSEN | THOMASKIRCHE | No 15

← mehr Informationen auf S. 16

J. S. Bach: Messe A-Dur, BWV 234 · Kyrie eleison – Christe, du
Lamm Gottes, BWV 233a · Meine Seel erhebt den Herren, BWV 10 ·
Messe G-Dur, BWV 236Maria Keohane (Sopran), Daniel Carlsson (Altus), Thomas Volle
(Tenor), Jakob Högström (Bass), Eric Ericson Chamber Choir,
Drottningholm Baroque Ensemble, Leitung: Fredrik Malmberg

Konzerteinführung: 19.00 h, Zeitgeschichtliches Forum,

Dr. Klaus Rettinghaus · *Pre-concert talk in English: Dr. Andrew Talle*

Kartenpreise: € 87,00 | 67,00 | 47,00 | 21,00

ermäßigt: € 77,00 | 57,00 | 37,00 | 16,00

Mitgliederkonzert der Vereinigung der Freunde des Bach-Archivs

Der Kantatenjahrgang 1724/25

20.00 h **GROSSES CONCERT** | GEWANDHAUS,
GROSSER SAAL | No 16

← mehr Informationen auf S. 17

O. Nicolai: Kirchliche Fest-Ouvertüre »Ein feste Burg ist unser Gott«, op. 31 · F. Mendelssohn Bartholdy: Warum toben die Heiden, op. 78 Nr. 1, BWV B 41 · Richte mich, Gott, op. 78 Nr. 2, BWV B 46 · Mein Gott, warum hast du mich verlassen, op. 78 Nr. 3, BWV B 51 · Verleih uns Frieden gnädiglich, BWV A 11 · R. Wagner: Vorspiel zu »Parsifal« · F. Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 5 d-Moll, op. 107, BWV N 15, (Reformationssinfonie) · J. Brahms: Geistliches Lied, op. 30

Solisten, Monteverdi Choir, GewandhausChor, Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Sir John Eliot Gardiner

Konzerteinführung: 19.15 h, Gewandhaus, Schumann-Eck,
Dr. Ann-Katrin Zimmermann · *no pre-concert talk in English*

Kartenpreise: € 76,62 | 59,02 | 46,92 | 35,92 | 23,82 | 6,22

ermäßigt: € 61,42 | 43,37 | 37,67 | 28,87 | 19,12

(Abweichender Vorverkaufsbeginn im Gewandhaus)

Eine Veranstaltung des Gewandhauses



20.00 h **BACH OPEN AIR** | MARKT | No 17

← mehr Informationen auf S. 41

Duo Rantala & Wakenius (ab 20.00 h) · Joshua Redman Trio (ab 21.00 h)

Eintritt frei

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

22.30 h **NACHTMUSIK** | NIKOLAIKIRCHE | No 18

Verleih uns Frieden – Da pacem

Gregorianische Hymnen und Werke von M. Luther, J. Walter,

J. des Prés und J. S. Bach

amarcord

Kartenpreis: € 37,00 | ermäßigt: € 32,00



11. JUNI

SONNTAG

SONNTAG, 11. JUNI

9.30 h **GOTTESDIENST | NIKOLAIKIRCHE | No 19**

J. S. Bach: Wer mich liebet, der wird mein Wort halten, BWV 59 ·
J. Rosenmüller: O felicissimus paradysi aspectus · C. Monteverdi:
Laudate Dominum in sanctis eius, SV 287

Marie Friederike Schöder (Sopran – 1. Preis beim Internationalen
Bach-Wettbewerb Leipzig 2008), Daniel Blumenschein (Bass),
Capella St. Nicolai, Festivalorchester Leipzig,
Leitung: Nikolaikantor Jürgen Wolf

10.00 h **GOTTESDIENST | MARKT | No 20**

J. S. Bach: Herr Gott, dich loben wir, BWV 16 · J. S. Bach: Der Geist
hilft unser Schwachheit auf, BWV 226

Solisten, Bach Choir Houston, Leipziger Barockorchester,
Leitung: Rick Erickson

11.00 h **GOTTESDIENST | KATHOLISCHE PROPSTEIKIRCHE | No 21**

Vokal- und Instrumentalensemble der Propsteigemeinde,
Leitung: Propsteikantor Stephan Rommelspacher

11.00 h **MATINEEKONZERT | GEWANDHAUS, GROSSER SAAL No 22**

J. S. Bach: Chaconne d-Moll, aus: Partita d-Moll, BWV 1004, einge-
richtet für Orchester von A. Tigranyan · M. Richter: Neues Werk ·
S. Rachmaninow: Sinfonie Nr. 2 e-Moll, op. 27

MDR Sinfonieorchester, Leitung: Kristjan Järvi

Kartenpreise: € 42,50 | 37,50 | 32,00 | 26,00 | 17,00

ermäßigt: € 36,50 | 32,00 | 27,50 | 22,00 | 15,00

Eine Veranstaltung des MDR (Karten nur unter: <http://mdr-tickets.de>)

11.15 h **UNIVERSITÄTSGOTTESDIENST | NIKOLAIKIRCHE | No 23**

J. S. Bach: Lobe den Herrn, meine Seele, BWV 69

Solisten, Leipziger Universitätschor, Pauliner Barockensemble,
Leitung: Universitätsmusikdirektor David Timm

11.30 h **AUSGEZEICHNET | ALTE BÖRSE | No 24**

J. S. Bach: Sonate e-Moll, BWV 1023 · Wer nur den lieben Gott lässt
walten, BWV 647 · Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ, BWV 649 ·
Sonate g-Moll, BWV 1029 · Trio A-Dur, BWV 1025 · Wachtet auf, ruft uns
die Stimme, BWV 645 · G. P. Telemann: Fantasia c-Moll, TWV 40: 26 ·
Fantasia A-Dur, TWV 40: 33 · C. P. E. Bach: Sonate g-Moll, Wq 88 (H 510)
Teodoro Baù (Viola da gamba – 1. Preis beim Internationalen Viola da
gamba-Wettbewerb Bach-Abel Köthen 2015), Julio Caballero Pérez
(Cembalo)

Kartenpreis: € 19,00 | ermäßigt: € 16,00

15.00 h BACH TRIFFT SIBELIUS | THOMASKIRCHE | No 25

← mehr Informationen auf S. 33

J. S. Bach: Komm, Jesu, komm, BWV 229 · F. Mendelssohn Bartholdy: Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, MWV B 53 · J. S. Bach: Der Gerechte kommt um, BWV deest · F. Mendelssohn Bartholdy: Richte mich, Gott, op. 78 Nr. 2, MWV B 46, und weitere Werke von J. Sibelius und J. Haydn

Deutsch-finnische Chorakademie »b@ch für uns!«: Dominante · Kammerchor der Stadt Leipzig, Mendelssohn Kammerorchester Leipzig, Leitung: Daniel Reuss

Kartenpreis: € 13,00 | ermäßigt: € 9,00

15.00 h FÜHRUNG AUF DEUTSCH | BACH-MUSEUM | No 26

Rundgang durch die Dauerausstellung

Kartenpreis: € 13,00

bachMUSEUM**16.00 h GUIDED TOUR IN ENGLISH | BACH-MUSEUM | No 27***Tour of the permanent exhibition*

Kartenpreis: € 13,00

bachMUSEUM**17.00 h LUTHER-CHORÄLE IN KANTATEN
NIKOLAIKIRCHE | No 28**

← mehr Informationen auf S. 18

D. Buxtehude: Mit Fried und Freud ich fahr dahin, BuxWV 76 ·

J. S. Bach: Aus tiefer Not schrei ich zu dir, BWV 38 · Wär Gott nicht mit uns diese Zeit, BWV 14 · Mit Fried und Freud ich fahr dahin, BWV 125 · Christ lag in Todes Banden, BWV 4

Joanne Lunn (Sopran), Clare Wilkinson (Mezzosopran), Thomas Hobbs (Tenor), Matthew Brook (Bass), Dunedin Consort, Leitung: John Butt

Konzerteinführung: 16.00 h, Zeitgeschichtliches Forum, Dr. Christine Blanken · *Pre-concert talk in English: Dr. Andrew Talle*

Kartenpreise: € 77,00 | 62,00 | 37,00 | 19,00

ermäßigt: € 67,00 | 52,00 | 32,00 | 16,00

Der Kantatenjahrgang 1724/25**18.00 h ABENDGOTTESDIENST | THOMASKIRCHE | No 29**



**20.00 h REFORMATIONSKANTATEN | GEWANDHAUS,
GROSSER SAAL | No 30**

← mehr Informationen auf S. 19

H. Schütz: Nun lob, mein Seel, den Herren, SWV 41 · Nicht uns, Herr, sondern deinem Namen gib Ehre, SWV 43 · Danket dem Herren, denn er ist freundlich, SWV 45 · J. S. Bach: Nun danket alle Gott, BWV 192 · Gott der Herr ist Sonn und Schild, BWV 79 · Ein feste Burg ist unser Gott, BWV 80

Solisten, Monteverdi Choir, English Baroque Soloists,
Leitung: Sir John Eliot Gardiner

Konzerteinführung: 19.15 h, Gewandhaus, Schumann-Eck,
Dr. Ann-Katrin Zimmermann und PD Dr. Michael Maul · *no pre-concert
talk in English*

Kartenpreise: € 94,22 | 72,22 | 55,72 | 44,72 | 28,22 | 11,72

ermäßigt: € 75,52 | 57,92 | 44,72 | 35,92 | 22,72 | 9,52

(Abweichender Vorverkaufsbeginn im Gewandhaus)

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

20.00 h ECHT TELEMANN | PETERSKIRCHE | No 31

G. P. Telemann: Magnificat C-Dur, TWV 9: 17 · Siehe, es hat überwunden der Löwe, TWV 1: 1328 (früher BWV 219) · Gott der Hoffnung erfülle euch, TWV 1: 634 (früher BWV 218) · Der Herr ist König, TWV deest (BWV deest) · J. S. Bach: Am Abend aber desselbigen Sabbats, BWV 42

Julia Sophie Wagner (Sopran), Annette Markert (Alt), Stephan Scherpe (Tenor), Dirk Schmidt (Bass), Sächsischer Kammerchor,
Leipziger Barockorchester, Leitung: Fabian Enders

Kartenpreis: € 34,00 | ermäßigt: € 27,00

Eine Kooperation zwischen Bachfest und dem Sächsischen Kammerchor e. V.

Der Kantatenjahrgang 1724/25**21.00 h BACH OPEN AIR | MARKT | No 32**

← mehr Informationen auf S. 41

Nighthawks: Reiner Winterschladen (Trompete), Jürgen Dahmen
(Keyboards), Jörg Lehnardt (E-Gitarre), Dal Martino (Bass),
Thomas Alkier (Schlagzeug)

Eintritt frei

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

12. JUNI

MONTAG

MONTAG, 12. JUNI

9.30 h **METTE | LUTHERKIRCHE | No 33**

Ein Choralkonzert von M. Prätorius nach einem Lutherlied, Werke von J. H. Schein u. a.

Kinderchor der Oper Leipzig, Jugendmusiziergruppe »Michael Praetorius«, Leitung: Sylvia Hartig

Eintrittsprogramm: € 2,00

9.30 h **BACH UNTERWEGS | AB THOMASKIRCHE | No 34**

Orgelfahrt nach Großpötzschau und Borna: Orgeln, Kirchen, Tagebau – dem Abriss entronnen: Führung und Konzert an der Poppe-Orgel (1815) in der Auenkirche Großpötzschau, Führungen und Konzerte an den Kreuzbach-Organen (1869 und 1900) in der Stadtkirche St. Marien Borna und der Emmauskirche Borna; Zwischenstopp an einem Tagebau · inklusive Lunchpaket, Rückkehr ca. 15.45 h

Organ trip to Großpötzschau and Borna: Organ, churches, opencast mining – escape from destruction: Guided tour and concert at the Poppe organ (1815) in the church of Großpötzschau, guided tours and concerts at the Kreuzbach organs (1869 and 1900) in the churches St. Mary and St. Emmaus in Borna; short stopp at an opencast mining operation · packed meal included, return approx. 3.45 pm, English translation

Jihoon Song, Jens Staude

Kartenpreis: € 72,00

10.30 h **FORUM-THOMANUM-TAG | FORUM THOMANUM | No 35**

An die Mette zum Auftakt des forum thomanum Tages schließen sich – über den ganzen Tag verteilt – Führungen (*in German*) über den Bildungscampus forum thomanum und diverse Veranstaltungen an. (Treffpunkt Lutherkirche)

Eintritt frei

11.30 h **VORTRAG | ZEITGESCHICHTLICHES FORUM | No 36**

»Die Wittenbergisch Nachtigall« – Martin Luther und seine Lieder.

Vortrag (*in German*) von Prof. Dr. Martin Rößler (Tübingen)

Eintritt frei

Nach dem Vortrag können Sie die Ausstellung im Zeitgeschichtlichen Forum besichtigen.

15.00 h **FÜHRUNG AUF DEUTSCH | BACH-MUSEUM | No 37**

Rundgang durch die Dauerausstellung

Kartenpreis: € 13,00

bachMUSEUM



16.00 h GUIDED TOUR IN ENGLISH | BACH-MUSEUM | No 38

Tour of the permanent exhibition

Kartenpreis: € 13,00

bachMUSEUM

17.00 h FRIEDENSGETEBET | NIKOLAIKIRCHE | No 39

Sjaella

17.00 h SYMPOSIUM | ALTE NIKOLAISCHULE, AULA | No 40

»... schöne italienische musicalische Kunststücke auf den deutschen Boden gebracht« – Rosenmüller 400

Vorträge von [Markus Berger](#), [Prof. Dr. Peter Wollny](#) und

[PD Dr. Michael Maul](#) (*in German*)

Eintritt frei

18.00 h FORUM-THOMANUM-KONZERT | LUTHERKIRCHE | No 41

Eintritt frei

20.00 h ROSENMÜLLER 400 | NIKOLAIKIRCHE | No 42

← mehr Informationen auf S. 20

Festkonzert zum 400. Geburtstag Johann Rosenmüllers

J. Rosenmüller: Seine Jünger kamen des Nachts und stahlen ihn ·

Nun gibst du, Gott, einen gnädigen Regen · Fürchte dich nicht ·

Nun danket alle Gott · Christus ist mein Leben · Also hat Gott die

Welt geliebet · Laudate Dominum omnes gentes · Welt, ade! ich

bin dein müde · Suite, Sätze 40 bis 44, aus: Studenten-Music

(Leipzig 1654) · Sonata Nr. 12 à 5 in d

[Monika Mauch](#) (Sopran), [Viola Blache](#) (Sopran), [David Erler](#) (Altus),

[Tobias Hunger](#) (Tenor), [Florian Sievers](#) (Tenor), [Felix Schwandtke](#)

(Bass), [Vocalconsort Leipzig](#), [Ensemble 1684](#), [Leitung: Gregor Meyer](#)

Statt einer Konzerteinführung findet 17.00 h in der Aula der

Nikolaischule ein Symposium (No 40) statt.

Kartenpreise: € 47,00 | 37,00

ermäßigt: € 42,00 | 32,00

Gefördert durch die Mitteldeutsche Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e. V.

20.00 h FANTASIEN UND MADRIGALE | GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST | No 43

A. Schönberg: Phantasy, op. 47 · L. Spinner: Fantasie, op. 9 ·

S. Schleiermacher: Telemanns Phantasien (Uraufführung) ·

G. P. Telemann: Fantasie Es-Dur, TWV 40: 20 · W. Rihm: Phantom und Eskapade

[Dorothea Vogel](#) (Barockvioline), [Andreas Seidel](#) (Violine),

[Steffen Schleiermacher](#) (Klavier, Moderation)

Kartenpreis: € 11,00 | ermäßigt: € 9,00

Eine Kooperation zwischen musica nova e. V., GRASSI Museum für

Angewandte Kunst und Bachfest mit freundlicher Unterstützung durch

das Kulturamt der Stadt Leipzig

13. JUNI

DIENSTAG

9.30 h METTE | MICHAELISKIRCHE | No 44

Werke von J. H. Schein, H. Schütz, W. Fabricius, M. Praetorius,
J. Rosenmüller u. a.

[Ensemble der Fachrichtung Alte Musik der HMT Leipzig,](#)

[Leitung: Gundula Anders und Susanne Scholz](#)

Eintrittsprogramm: € 2,00

9.30 h BACH UNTERWEGS | AB THOMASKIRCHE | No 45

Orgelfahrt in die Lutherstadt Eisleben – Auf dem Weg zu Luther:
Führung durch das Geburtshaus Luthers und Besichtigung der
Petrikerche, der Taufkirche Luthers, Konzert an der Rühlmann-
Orgel (1877) in der Andreaskirche, Möglichkeit zum Besuch im
Sterbehau Luthers · inklusive Lunchpaket, Rückkehr ca. 17.30 h

*Organ trip to Eisleben, the city of Luther – On the way to Luther:
Guided tour of Luther's Birth House and of St. Peter, where he was
baptized, concert at the Rühlmann organ (1877) in St. Andrew's
Church, opportunity to visit Luther's Death House · packed meal
included, return approx. 5.30 pm, English translation*

[Thomas Ennenbach](#)

Kartenpreis: € 72,00

11.30 h VORTRAG | ZEITGESCHICHTLICHES FORUM | No 46

Monteverdi und die Gegenreformation – Vortrag (*in German*) von
[Prof. Dr. Silke Leopold \(Heidelberg\)](#)

Eintritt frei

Nach dem Vortrag können Sie die Ausstellung im Zeitgeschichtlichen Forum
besichtigen.

15.00 h FÜHRUNG AUF DEUTSCH | BACH-MUSEUM | No 47

Rundgang durch die Dauerausstellung

Kartenpreis: € 13,00

bachMUSEUM

16.00 h GUIDED TOUR IN ENGLISH | BACH-MUSEUM | No 48

Tour of the permanent exhibition

Kartenpreis: € 13,00

bachMUSEUM

17.00 h ORGELMUSIK | KATHOLISCHE PROPSTEIKIRCHE | No 49

J. S. Bach: Präludium und Fuge D-Dur, BWV 532 · C. M. Widor:

Bach's Memento · J. S. Bach: Chaconne, aus: Partita d-Moll, BWV 1004

[Markus Eichenlaub](#)

Eintrittsprogramm: € 2,00



17.00 h BACH AUTOMATISCH | GRASSI MUSEUM FÜR MUSIKINSTRUMENTE | No 50

Musik von J. S. Bach und seinen Zeitgenossen auf Lochplatten und perforierten Papierstreifen. Gesprächskonzert mit Vorführung historischer Musikautomaten mit [Dr. Birgit Heise](#)
 Kartenpreis: € 18,00 | ermäßigt: € 15,00
 Eine Veranstaltung des GRASSI Museums für Musikinstrumente

18.30 h BACH – REFLECTIONS IN JAZZ | ZOO, HAUPTINGANG | No 51

← mehr Informationen auf S. 42
 18.30 h: Führung durch den Zoo · 19.30 h: Tour-Ende an der Kiwara-Lodge · 20.30 h: Jazzkonzert »Liberetto« in der Kiwara-Lodge (im Freien, aber überdacht)
[Lars Danielsson](#) (Kontrabass, Violoncello), [Grégory Privat](#) (Piano), [John Parricelli](#) (Gitarre), [Magnus Öström](#) (Schlagzeug)
 Kartenpreis: € 38,00 / Buffet vor Ort buchbar
 Eine Kooperation zwischen Zoo Leipzig und Bachfest

20.00 h MONTEVERDI 450 | GEWANDHAUS, GROSSER SAAL | No 52

← mehr Informationen auf S. 21
 C. Monteverdi: L'Orfeo, SV 318
[Solisten, La Capella Reial de Catalunya, Le Concert des Nations,](#)
[Leitung: Jordi Savall](#)
 Konzerteinführung: 19.15 h, Gewandhaus, Schumann-Eck,
 PD Dr. Michael Maul · *no pre-concert talk in English*
 Kartenpreise: € 94,22 | 72,22 | 55,72 | 44,72 | 28,22 | 11,72
 ermäßigt: € 75,52 | 57,92 | 44,72 | 35,92 | 22,72 | 9,52
 (Abweichender Vorverkaufsbeginn im Gewandhaus)
 Eine Kooperation zwischen Bachfest und Gewandhaus

20.00 h ORGELKONZERT | THOMASKIRCHE | No 53

H. Buchner: Sancti Spiritus assit nobis gratia · J. S. Bach: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend, BWV 332 · Trio super: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend, BWV 655 · Passacaglia c-Moll, BWV 582, und weitere Choralsätze von J. S. Bach
[Daniel Beilschmidt](#) (Orgel), [Ensemble Thios Omilos](#)
 Kartenpreis: € 13,00 | ermäßigt: € 9,00

20.00 h FANTASIEN UND MADRIGALE | GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST | No 54

G. Crumb: Madrigals, Book I–IV · H. Pousseur: Madrigal I ·
 C. Monteverdi: Ein Madrigal
[Olivia Stahn](#) (Sopran), [Matthias Kreher](#) (Klarinette), [Ensemble Avantgarde](#), [Steffen Schleiermacher](#) (Moderation)
 Kartenpreis: € 11,00 | ermäßigt: € 9,00
 Eine Kooperation zwischen musica nova e. V., GRASSI Museum für Angewandte Kunst und Bachfest mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturamt der Stadt Leipzig

14. JUNI

MITTWOCH

MITTWOCH, 14. JUNI

**9.00 h BAROCK THE HOUSE! | BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL
No 55**

← mehr Informationen auf S. 34

Moderne Trends treffen auf Barockmusik. Eine erlebnisreiche Zeitreise ins 17. und 18. Jahrhundert mit Werken von J. S. Bach, Adele, H. Purcell, Madonna u. a.

Für Schüler der Klassen 5 bis 7 und Bachfestbesucher

[Lia Roth \(Gesang\)](#), [Michael Spiecker \(Barockvioline\)](#),
[Lu Wollny \(Cembalo\)](#)

Kartenpreis: € 3,00 (kein Vorverkauf, Restkarten an der Tageskasse)

Leipziger Schulkonzerte im Bachfest

b@ch für uns!

9.30 h METTE | KATHOLISCHE PROPSTEIKIRCHE | No 56

Werke von H. Schütz, J. Walther, J. S. Bach u. a.

[Singer Pur](#)

Eintrittsprogramm: € 2,00

**11.00 h BAROCK THE HOUSE! | BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL
No 57**

← mehr Informationen auf S. 34 | siehe No 55

Kartenpreis: € 3,00 (kein Vorverkauf, Restkarten an der Tageskasse)

Leipziger Schulkonzerte im Bachfest

b@ch für uns!

11.30 h VORTRAG | ZEITGESCHICHTLICHES FORUM | No 58

Martin Luther und die Folgen – eine musikalische Erfolgsgeschichte.

Vortrag (*in German*) von [PD Dr. Michael Maul \(Bach-Archiv Leipzig\)](#)

Eintritt frei

Nach dem Vortrag können Sie die Ausstellung im Zeitgeschichtlichen Forum besichtigen.

15.00 h FÜHRUNG AUF DEUTSCH | BACH-MUSEUM | No 59

Rundgang durch die Dauerausstellung

Kartenpreis: € 13,00

bachMUSEUM

16.00 h GUIDED TOUR IN ENGLISH | BACH-MUSEUM | No 60

Tour of the permanent exhibition

Kartenpreis: € 13,00

bachMUSEUM

17.00 h **ORGELMUSIK | EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE**
No 61

J. S. Bach: Toccata und Fuge F-Dur, BWV 540 · F. Mendelssohn Bartholdy: Sonate d-Moll, op. 65 Nr. 6, MWV W 61, u. a. Werke [Kazuki Tomita \(1. Preis beim Internationalen Bach-Wettbewerb Leipzig 2016\)](#)
Eintrittsprogramm: € 2,00

20.00 h **MONTEVERDI 450 | NIKOLAIKIRCHE | No 62**

← mehr Informationen auf S. 22
C. Monteverdi: Vespro della Beata Vergine, SV 206
[Giuseppina Bridelli \(Sopran\)](#), [Eva Zaïcik \(Mezzosopran\)](#), [Emiliano Gonzalez Toro \(Tenor\)](#), [Magnus Staveland \(Tenor\)](#), [Ashley Riches \(Bariton\)](#), [Virgile Ancely \(Bass\)](#), Ensemble Pygmalion, Leitung: [Raphaël Pichon](#)
Konzerteinführung: 19.00 h, Zeitgeschichtliches Forum,
Dr. Markus Zepf · *Pre-concert talk in English: Dr. Andrew Talle*
Kartenpreise: € 77,00 | 62,00 | 37,00 | 19,00
ermäßigt: € 67,00 | 52,00 | 32,00 | 16,00
Präsentiert von TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH

20.00 h **KLAVIERZYKLEN | SALLES DE POLOGNE | No 63**

J. S. Bach: Inventionen und Sinfonien, BWV 772–801 · Werke von B. Bartok aus den Zyklen »Gymermeknek« und »Mikrokosmos« sowie G. Kurtág aus dem Zyklus »Játékok«
[Sir András Schiff \(Klavier\)](#)
Kartenpreis: € 62,00 | ermäßigt: € 52,00

15. JUNI

DONNERSTAG

9.00 h **DES KÖNIGS MUSKETIER | KRYSTALLPALAST VARIÉTÉ**
No 64

← mehr Informationen auf S. 35
Ein barockes Märchen mit Musik für Schüler der Klassen 3 und 4 sowie Bachfestbesucher
Werke von J. S. Bach, J.-P. Rameau, G. P. Telemann, H. I. F. von Biber
[Joachim Holzhey \(Gesang, Schauspiel\)](#), [Katharina Holzhey \(Viola da gamba\)](#), [Zita Mikijanska \(Cembalo\)](#), [Stefan Gruner \(Posaune\)](#)
Kartenpreis: € 11,00 | Kinder bis 12 Jahre: € 4,50
Leipziger Schulkonzerte im Bachfest
bach für uns!

9.30 h **METTE | PAUL-GERHARDT-KIRCHE | No 65**

J. Kuhnau: Christ lag in Todesbanden · J. Pachelbel: Christ lag in Todesbanden · J. Schelle: Nun danket alle Gott
[Opella Musica, Michaelis Consort](#)
Eintrittsprogramm: € 2,00

9.30 h BACH UNTERWEGS | AB THOMASKIRCHE | No 66

Orgelfahrt nach Böhlitz (bei Thallwitz) und Möckern: »von mehr Güthe und Werthe« – die letzten Orgeln des Universitätsorgelbaumeisters Schweinefleisch: Führung und Konzert an der Schweinefleisch-Orgel (1770/71) in der Martin-Luther-Kirche Böhlitz, Führung und Konzert an der Schweinefleisch-Mendelssohn-Orgel (1766/67) in der Auferstehungskirche Möckern · inklusive Lunchpaket, Rückkehr ca. 14.30 h
Organ trip to Böhlitz (near Thallwitz) and Möckern: »of better quality and worth« – the last organs by the university organ builder Schweinefleisch: Guided tour of and concert at the Schweinefleisch organ (1770/71) in Martin Luther Church Böhlitz, guided tour of and concert at the Schweinefleisch Mendelssohn organ (1766) in the Resurrection Church Möckern · packed meal included, return approx. 2.30 pm, English translation

[Espen Melbø, Holm Vogel](#)

Kartenpreis: € 62,00

11.00 h DES KÖNIGS MUSKETIER | KRYSTALLPALAST VARIÉTÉ No 67

← mehr Informationen auf S. 35 | siehe No 64

Kartenpreis: € 11,00 | Kinder bis 12 Jahre: € 4,50

Leipziger Schulkonzerte im Bachfest

bach für uns!

11.30 h WERKSTATT BACH-ARCHIV I | ZEITGESCHICHTLICHES FORUM | No 68

Bachs »Unvollendetek«? – Einblicke in eine neue Ausgabe der Johannes-Passion. Bericht von [Dr. Manuel Bärwald](#) (in German)
 Eintritt frei

Nach dem Vortrag können Sie die Ausstellung im Zeitgeschichtlichen Forum besichtigen.

15.00 h MITGLIEDERVERSAMMLUNG | BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL | No 69

Mitgliederversammlung der Vereinigung der Freunde des Bach-Archivs Leipzig e. V. (Geschlossene Veranstaltung)

15.00 h FÜHRUNG AUF DEUTSCH | BACH-MUSEUM | No 70

Rundgang durch die Dauerausstellung

Kartenpreis: € 13,00

bachMUSEUM

16.00 h GUIDED TOUR IN ENGLISH | BACH-MUSEUM | No 71

Tour of the permanent exhibition

Kartenpreis: € 13,00

bachMUSEUM



17.00 h ORGELMUSIK | THOMASKIRCHE | No 72

N. Bruhns: Präludium G-Dur · D. Buxtehude: Passacaglia d-Moll, BuxWV 161 · Vater unser in Himmelreich, BuxWV 219 · J. S. Bach: Präludium und Fuge C-Dur, BWV 531 · Vater unser im Himmelreich, BWV 737 · Präludium und Fuge e-Moll, BWV 533 · G. Böhm: Vater unser im Himmelreich · J. S. Bach: Präludium und Fuge a-Moll, BWV 543

[Lorenzo Ghielmi](#)

Eintrittsprogramm: € 2,00

20.00 h ORATORIUM | THOMASKIRCHE | No 73

← mehr Informationen auf S. 23

F. Mendelssohn Bartholdy: Paulus, op. 36, MWV A 14

[Veronika Winter \(Sopran\)](#), [Margot Oitzinger \(Alt\)](#), [Markus Schäfer \(Tenor\)](#), [Jochen Kupfer \(Bariton\)](#), Rheinische Kantorei, Das Kleine Konzert, Leitung: [Hermann Max](#)

Konzerteinführung: 19.00 h, Zeitgeschichtliches Forum,

Dr. Wolfram Enßlin · *Pre-concert talk in English: Dr. Andrew Talle*

Kartenpreise: € 87,00 | 67,00 | 47,00 | 21,00

ermäßigt: € 77,00 | 57,00 | 37,00 | 16,00

Mitgliederkonzert der Vereinigung der Freunde des Bach-Archivs

**20.00 h BACH UND MONTEVERDI IM SPIEGEL DER MODERNE
GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL | No 74**

C. Monteverdi: L'Orfeo (Auszüge), SV 318 · C. Vivier: Trois airs pour un opéra imaginaire · G. Ligeti: Mysteries of the Macabre · U. Leyendecker: Aprèslude noir · J. S. Bach: Verschiedene Canons, aus: Die Kunst der Fuge, BWV 1080, eingerichtet für Kammerorchester von Jochen Neurath (*1968)

[Marie-Pierre Roy \(Sopran\)](#), [Sinfonietta Leipzig](#),

Leitung: [Timo Jouko Herrmann](#)

Kartenpreise: € 23,82 | 19,42

ermäßigt: € 19,20 | 15,68

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

**21.30 h MUSIC FROM THE QUEEN'S CHAMBER BAND
ALTES RATHAUS | No 75**

J. C. Bach: Quartette C-Dur, D-Dur, f-Moll, G-Dur, B-Dur (Frühfassungen von op. 8 Nr. 1, 2, 4–6, WarB B 51, 52, 54–56, aus der Sammlung Kulukundis) · J. C. Bach: Quartett Es-Dur, op. 8 Nr. 3, WarB B 53
[Go Arai \(Oboe\)](#), [Daniel Deuter \(Violine\)](#), [Thomas Fritzsich \(Viola da gamba\)](#), [Inka Döring \(Violoncello\)](#)

Kartenpreise: € 37,00 | 29,00

ermäßigt: € 32,00 | 23,00

16. JUNI

FREITAG

9.00 h VOM KOPF IN DIE FINGER ... | KRYSTALLPALAST VARIÉTÉ**No 76**

← mehr Informationen auf S. 35

... oder: wie zu Bachs Zeiten Livemusik gemacht wurde

Für Schüler der Klassen 5 bis 8 und Bachfestbesucher

Ensemble all'improvviso: Martin Erhardt (Blockflöte), Michael Spiecker (Violine), Miyoko Ito (Viola da gamba), Christoph Sommer (Gitarre, Laute), Nora Thiele (Percussion)

Kartenpreis: € 11,00 | Kinder bis 12 Jahre: € 4,50

Leipziger Schulkonzerte im Bachfest

b@ch für uns!**9.30 h METTE | PETERSKIRCHE | No 77**

H. Schütz: Herr, auf dich traue ich, SWV 377 · F. W. Zachow:

Kyrie – Christe – Kyrie, aus: Missa super »Christ lag in Todesbanden« ·

C. T. Walliser: Nun lob, mein Seel, den Herren · J. S. Bach: O heiliges

Geist- und Wasserbad, BWV 165 · G. P. Telemann: Ein feste Burg

ist unser Gott, TWV 8: 7 · D. Buxtehude: Erhalt uns, Herr, bei deinem

Wort, BuxWV 27

Schütz Consort Leipzig, Leitung: Oliver Burse

Eintrittsprogramm: € 2,00

9.30 h BACH UNTERWEGS | AB THOMASKIRCHE | No 78

Orgelfahrt nach Naumburg: Wie entstehen Meisterwerke? –

Der Naumburger Meister und »Bachs« Orgel in St. Wenzel: Führung

durch den Dom St. Peter und Paul und den Domgarten, Führung und

Konzert an der Hildebrandt-Orgel (1746) in der Stadtkirche St. Wenzel ·

inklusive Lunchpaket, Mittagessen fakultativ, Rückkehr ca. 16.45 h

*Organtrip to Naumburg: How are masterpieces made? – The Naum-**burg Master and »Bach's« organ in St. Wenceslas Church: Guided**tour of St. Peter and Paul's Cathedral and its gardens, guided**tour of and concert at the Hildebrandt organ (1746) in St. Wenceslas**Church · packed meal included, lunch optional, return approx.**4.45 pm, English translation*

David Franke

Kartenpreis: € 72,00

9.30 h SEMINAR | BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL | No 79

J. S. Bachs Johannes-Passion – Entstehung, Kontext, musikalische

Gestalt (Freitag, 9.30–11.30 h, Fortsetzung Samstag, 9.30–11.30 h)

Leitung: Prof. Dr. Peter Wollny (Bach-Archiv Leipzig)

Kartenpreis: € 62,00 (inklusive Lehrmittel)

**11.00 h VOM KOPF IN DIE FINGER ... | KRYSTALLPALAST VARIÉTÉ
No 80**

← mehr Informationen auf S. 35 | siehe No 76

Kartenpreis: € 11,00 | Kinder bis 12 Jahre: € 4,50

Leipziger Schulkonzerte im Bachfest

bachfür uns!

**11.30 h AUSGEZEICHNET | EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE
No 81**

G. Holst: Duo Concertante · F. Liszt: Hosannah, LW F2 · J. S. Bach: Sonate G-Dur, BWV 530 · A. Schnittke: Schall und Hall · A. Guilmannt: Chorale, und weitere Werke

Michael Buchanan (Posaune – 1. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2015), Wolfgang Kogert (Orgel)

Kartenpreis: € 19,00 | ermäßigt: € 16,00

**11.30 h WERKSTATT BACH-ARCHIV II | ZEITGESCHICHTLICHES
FORUM | No 82**

Bach-Sprechstunde (*in German*): Sie stellen Fragen, Leipziger Bach-Forscher beantworten sie. Fragen können Sie gern vorab übermitteln an: sprechstunde@bach-leipzig.de.

Eintritt frei

Nach der Veranstaltung können Sie die Ausstellung im Zeitgeschichtlichen Forum besichtigen.

15.00 h FÜHRUNG AUF DEUTSCH | BACH-MUSEUM | No 83

Rundgang durch die Dauerausstellung

Kartenpreis: € 13,00

bachMUSEUM

16.00 h GUIDED TOUR IN ENGLISH | BACH-MUSEUM | No 84

Tour of the permanent exhibition

Kartenpreis: € 13,00

bachMUSEUM

18.00 h MOTETTE | THOMASKIRCHE | No 85

J. S. Bach: Der Geist hilft unser Schwachheit auf, BWV 226, und Motetten von J. C. Bach, J. M. Bach und Werke amerikanischer Komponisten

Bach Choir Houston, Leitung: Rick Erickson

Eintrittsprogramm: € 2,00

**19.30 h DIE ÄLTESTE ERHALTENE DEUTSCHE OPER
GRASSI MUSEUM, INNENHOF | No 86**

J. Sebastiani: Pastorello musicale oder Verliebtes Schäferspiel
(Königsberg 1663, erste Wiederaufführung)

Solisten und Instrumentalisten der Fachrichtung Alte Musik
der HMT Leipzig, Niels Badenhop (Bühnenbild, Barockgestik),
Jutta Voß (Barocktanz), Leitung: Susanne Scholz

Kartenpreis: € 16,00 | ermäßigt: € 13,00

Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der HMT Leipzig

20.00 h PASSION | THOMASKIRCHE | No 87

← mehr Informationen auf S. 24

J. S. Bach: Johannes-Passion, BWV 245, (Fassung 1749)
Daniel Johannsen (Tenor – Evangelist), Tobias Berndt (Bass – Jesus),
Dorothee Miels (Sopran), Benno Schachtner (Altus),
Martin Petzold (Tenor – Arien), Andreas Scheibner (Bass – Arien),
Thomanerchor Leipzig, Freiburger Barockorchester,
Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Konzerteinführung: 19.00 h, Zeitgeschichtliches Forum,

Dr. Manuel Bärwald · *Pre-concert talk in English: Dr. Andrew Talle*

Kartenpreise: € 102,00 | 77,00 | 52,00 | 21,00

ermäßigt: € 87,00 | 62,00 | 37,00 | 16,00

Präsentiert von der BMW Niederlassung Leipzig

**21.30 h BACH – REFLECTIONS IN JAZZ | SPIZZ | No 88**

← mehr Informationen auf S. 43

Enrico Pieranunzi (Piano)

Kartenpreis: € 16,00 | ermäßigt: € 12,00

**22.00 h MENDELSSOHN KLASSIK-LOUNGE | SCHAUBÜHNE
LINDENFELS | No 89**

← mehr Informationen auf S. 43

Kartenpreis: € 15,00 (kein Vorverkauf)

Eine Kooperation zwischen Bachfest, Mendelssohn Kammerorchester Leipzig
und Schaubühne Lindenfels

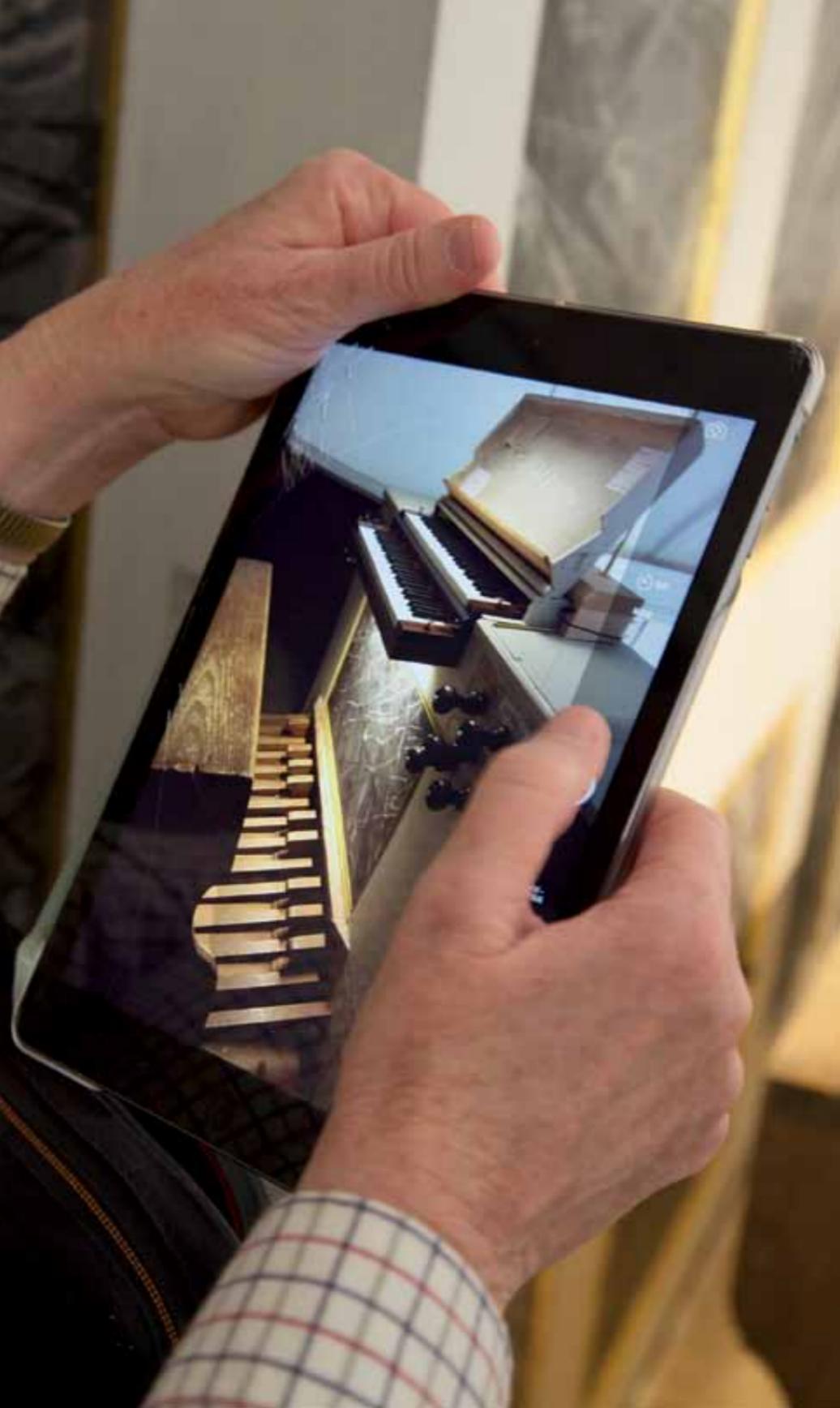
22.30 h NACHTMUSIK | NIKOLAIKIRCHE | No 90

H. Schütz: Musikalische Exequien, SWV 279-281 · J. C. Bach: Fürchte
dich nicht · J. S. Bach: Christ lag in Todes Banden, BWV 4

Vox Luminis

Kartenpreis: € 37,00 | ermäßigt: € 32,00

Der Kantatenjahrgang 1724/25



17. JUNI KANTATENTAG

SAMSTAG

9.30 h KANTATENTAG: METTE | NIKOLAIKIRCHE | No 91

J. C. Bach: Mit Weinen hebt sichs an · J. S. Bach: Herr Jesu Christ, du höchstes Gut, BWV 113 · J. C. Bach: Der Gerechte, ob er gleich zu zeitlich stirbt · J. S. Bach: Ich lasse dich nicht, BWV Anh. III 159

Solisten, *Vozes del Ayre, Al Ayre Español,*

Leitung: Eduardo López Banzo

Eintrittsprogramm: € 2,00

Der Kantatenjahrgang 1724/25

10.30 h BACH UNTERWEGS | AB THOMASKIRCHE | No 92

Konzertfahrt nach Burg Mildenstein und Collmen: Bach, Luther-Choräle und die Oboen – in den Fußstapfen Bachs unterwegs: Führung durch die Burg Mildenstein und die Dorfkirche Collmen, Konzert »... weil die lieben Engelein selber Musikanten sein« in der Dorfkirche · inklusive Kaffeetrinken, Rückkehr ca. 17.15 h

Concert trip to Castle Mildenstein und Collmen: Bach, chorales by Luther and the oboe – following Bach's footsteps: Guided tour of Castle Mildenstein and the village church in Collmen, concert »because the angels themselves are all musicians« in the village church · coffee break included, return approx. 5.15 pm, English translation

Werke von J. S. Bach, J. B. Bach, G. P. Telemann u. a.

Leipziger Oboen Band: Markus Müller (Oboe), Luise Haugk (Oboe), Norbert Kaschel (Taille), Stefan Pantzier (Fagott), Ivo Nitschke (Percussion)

Kartenpreis: € 72,00

11.30 h KANTATENTAG: CHORALKANTATEN | EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE | No 93

J. S. Bach: Allein zu dir, Herr Jesu Christ, BWV 33 · Jesu, der du meine Seele, BWV 78

Solisten, *Leipziger Universitätschor, Pauliner Barockensemble,*

Leitung: Universitätsmusikdirektor David Timm

Kartenpreis: € 16,00 | ermäßigt: € 12,00

Der Kantatenjahrgang 1724/25

11.30 h AUSGEZEICHNET | ALTE BÖRSE | No 94

Werke von Werke von J. S. Bach, A. Vivaldi u. a.

Paolo Bonomini (Violoncello – 1. Preis beim Internationalen Bach-Wettbewerb Leipzig 2016), Edoardo Torbianelli (Cembalo)

Kartenpreis: € 19,00 | ermäßigt: € 16,00

**11.30 h WANDELKONZERT | GRASSI MUSEUM FÜR
MUSIKINSTRUMENTE | No 95**

Konzerte in den Räumen und Höfen des Museums
[Studierende und Lehrende der Fachrichtung Alte Musik der HMT](#)
 Der Eintritt ins Konzert ist im Preis des Museumstickets
 enthalten (kein Vorverkauf).
 Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der HMT Leipzig

**13.00 h KANTATENTAG: CHORALKANTATEN | EVANGELISCH
REFORMIERTE KIRCHE | No 96**

J. S. Bach: Was Gott tut, das ist wohlgetan, BWV 99 · Liebster Gott,
 wenn werd ich sterben, BWV 8
[Marie Luise Werneburg \(Sopran\)](#), [David Erler \(Altus\)](#), [Patrick Grahl \(Tenor - 1. Preis beim Internationalen Bach-Wettbewerb Leipzig 2016\)](#),
[Tobias Ay \(Bass\)](#), [GewandhausChor](#), [Pauliner Barockensemble](#),
 Leitung: [Gregor Meyer](#)
 Kartenpreis: € 16,00 | ermäßigt: € 12,00
Der Kantatenjahrgang 1724/25

**14.30 h ZOOWÄRTER JOHANNS FANTASTISCHE REISE
ZOO, ENTDECKERHAUS ARCHE | No 97**

← mehr Informationen auf S. 36
 Ein Familientheaterkonzert für Kinder, bei dem Musik von J. S. Bach
 Geschichten erzählt. Für Kinder ab 4 Jahren
[Das musikalische Fabularium: Christiane Wiese \(Gesang\)](#),
[Georg Zeike \(Violoncello, Viola da gamba\)](#)
 Kartenpreis (inklusive Zoeeintritt): € 21,00 / Kinder bis 14 Jahre
 (inklusive Zoeeintritt): € 12,00
 Kartenpreis für Jahreskarteninhaber: € 11,00 / Kinder bis 14 Jahre: € 2,00
 Eine Kooperation zwischen Zoo Leipzig und Bachfest
bach für uns!

15.00 h KANTATENTAG: MOTETTE | THOMASKIRCHE | No 98

J. S. Bach: Herr Christ, der eingetretene Gottessohn, BWV 96 · J. Schelle:
 Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir
[Anja Pöche \(Sopran\)](#), [Marie Henriette Reinhold \(Alt\)](#), [Tobias Hunger \(Tenor\)](#),
[Manuel Helmeke \(Bass\)](#), [Kammerchor Josquin des Prés](#),
[Leipziger Barockorchester](#), Leitung: [Ludwig Böhme](#)
 Eintrittsprogramm: € 2,00
Der Kantatenjahrgang 1724/25

**15.00 h KINDERKONZERT | GRASSI MUSEUM FÜR
MUSIKINSTRUMENTE | No 99**

Musik, Tanz und schöne Kostüme – für Kinder ab 6 Jahren, aber
 auch für Erwachsene!
[Studierende und Lehrende der Fachrichtung Alte Musik der HMT](#)
 Kartenpreis: € 6,00 | ermäßigt: € 3,00 | Kinder und Jugendliche bis
 16 Jahre: freier Eintritt (kein Vorverkauf, Karten an der Museumskasse)
 Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der HMT Leipzig

15.00 h FÜHRUNG AUF DEUTSCH | BACH-MUSEUM | No 100

Rundgang durch die Dauerausstellung

Kartenpreis: € 13,00

bachMUSEUM

16.00 h GUIDED TOUR IN ENGLISH | BACH-MUSEUM | No 101

Tour of the permanent exhibition

Kartenpreis: € 13,00

bachMUSEUM

16.30 h WANDELKONZERT | GRASSI MUSEUM FÜR MUSIKINSTRUMENTE | No 102

Konzerte in den Räumen und Höfen des Museums

[Studierende und Lehrende der Fachrichtung Alte Musik der HMT](#)

Der Eintritt ins Konzert ist im Preis des Museumstickets enthalten (kein Vorverkauf).

Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der HMT Leipzig

17.00 h ORGELKONZERT | NIKOLAIKIRCHE | No 103

Der Lutherchoral als Programm bei J. S. Bach, seinen Vorgängern und Nachfolgern

M. Reger: Ein feste Burg ist unser Gott, op. 27 · D. Buxtehude: Nun freut euch, liebe Christen g'mein, BuxWV 210 · J. Kuhnau: Biblische

Sonate Nr. 1 C-Dur · M. Kluge: Vater unser im Himmelreich · J. S. Bach: Einige canonische Veränderungen über das Weihnachtslied: Vom Himmel hoch da komm ich her, BWV 769 · F. Mendelssohn Bartholdy:

Andante und Finale, aus: Sinfonie Nr. 5 d-Moll, op. 107, MWV N 15

[Martin Schmeding](#)

Kartenpreis: € 11,00 | ermäßigt: € 8,00

Eine Veranstaltung der Nikolaikirche

17.00 h KANTATENTAG: WERKSTATT BACH-ARCHIV III ZEITGESCHICHTLICHES FORUM | No 104

Bach über die Schulter geschaut: von der Skizze zur fertigen

Choralkantate – [Dr. Christine Blanken](#) (*in German*)

Eintritt frei

Nach dem Vortrag können Sie die Ausstellung im Zeitgeschichtlichen Forum besichtigen.

19.30 h AKADEMIEKONZERT | GRASSI MUSEUM FÜR MUSIKINSTRUMENTE | No 105

Leipziger Festmusiken zu den Reformationsjubiläen des

17. Jahrhunderts: Werke von H. Schütz, W. Fabricius, J. H. Schein,

J. Rosenmüller u. a.

[Ensemble der Fachrichtung Alte Musik der HMT Leipzig,](#)

[Leitung: Gundula Anders und Susanne Scholz](#)

Kartenpreis: € 16,00 | ermäßigt: € 13,00

Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der HMT Leipzig





20.00 h **KANTATENTAG: CHORALKANTATEN** **NIKOLAIKIRCHE | No 106**

← mehr Informationen auf S. 25

Das süße Wort – Kantaten für die Trinitatiszeit

J. S. Bach: Ach Gott, wie manches Herzeleid, BWV 3 · Wo Gott der Herr nicht bei uns hält, BWV 178 · Ach, lieben Christen, seid getrost, BWV 114 · Wer nur den lieben Gott lässt walten, BWV 93

Solisten, Vozes del Ayre, Al Ayre Español,

Leitung: Eduardo López Banzo

Konzerteinführung: 19.00 h, Zeitgeschichtliches Forum,

Dr. Bernd Koska · *Pre-concert talk in English: Dr. Andrew Talle*

Kartenpreise: € 87,00 | 67,00 | 47,00 | 21,00

ermäßigt: € 77,00 | 57,00 | 37,00 | 16,00

Der Kantatenjahrgang 1724/25

20.00 h **ORGELKONZERT | GEWANDHAUS, GROSSER SAAL** **No 107**

Der Lutheraner Johann Sebastian Bach

J. S. Bach: Dritter Theil der Clavier Übung, BWV 552, 669–189 und 802–805

Gewandhausorganist Michael Schönheit

Kartenpreis: € 16,12 | ermäßigt: € 13,04

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

20.00 h **DIE LEIPZIGER JAZZTAGE ZU GAST BEIM BACHFEST** **UT CONNEWITZ | No 108**

Die Künstler werden ab April 2017 auf www.bachfestleipzig.de bekanntgegeben.

Kartenpreis: € 16,00 | ermäßigt: € 12,00

21.30 h **BACH – REFLECTIONS IN JAZZ | SPIZZ | No 109**

← mehr Informationen auf S. 44

Rabih Abou-Khalil Trio: Rabih Abou-Khalil (Oud),

Luciano Biondini (Akkordeon), Jarrod Cagwin (Percussion)

Kartenpreis: € 16,00 | ermäßigt: € 12,00

22.30 h **NACHTMUSIK | ALTES RATHAUS | No 110**

J. S. Bach: Lobet den Herrn, alle Heiden, BWV 230 · G. P. Telemann:

Quartett G-Dur, TWV 43: G6 · J. S. Bach: Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit, BWV 106 · G. P. Telemann: Concerto a-Moll, TWV 43: a3 ·

Du aber, Daniel, gehe hin, TWV 4: 17

n. n. (Sopran), Alex Potter (Countertenor), David Munderloh (Tenor),

Wolf-Matthias Friedrich (Bass), Concerto Melante

Kartenpreise: € 47,00 | 37,00

ermäßigt: € 42,00 | 32,00

18. JUNI

SONNTAG

**9.30 h GOTTESDIENST IN DER ORDNUNG DER BACHZEIT
THOMASKIRCHE | No 111**

J. S. Bach: Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe, BWV 167
 Gesine Adler (Sopran), Susanne Langner (Alt), Patrick Grahl (Tenor –
 1. Preis beim Internationalen Bach-Wettbewerb Leipzig 2016),
 Stephan Heinemann (Bass), Thomanerchor Leipzig, Gewandhaus-
 orchester Leipzig, Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

**9.30 h GOTTESDIENST | NIKOLAIKIRCHE | No 112**

J. S. Bach: Ach Gott, vom Himmel sieh darein, BWV 2 · Lobet den
 Herrn, alle Heiden, BWV 230

Solisten, BachChor Leipzig, Festivalorchester Leipzig,
 Leitung: Nikolaikantor Jürgen Wolf

Der Kantatenjahrgang 1724/25

**11.00 h GOTTESDIENST | KATHOLISCHE PROPSTEIKIRCHE
No 113**

J. S. Bach: Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort, BWV 126
 Solisten, Vokal- und Instrumentalensemble der Propsteigemeinde,
 Leitung: Propsteikantor Stephan Rommelspacher

Der Kantatenjahrgang 1724/25

11.15 h UNIVERSITÄTSGOTTESDIENST | NIKOLAIKIRCHE | No 114

J. S. Bach: Gott soll allein mein Herze haben, BWV 169
 Universitätsorganist Daniel Beilschmidt, Leipziger Universitätschor,
 Pauliner Barockensemble, Leitung: Universitätsmusikdirektor
 David Timm

11.30 h AUSGEZEICHNET | ALTE BÖRSE | No 115

H. I. F. Biber: Partia V g-Moll · N. Bruhns: De profundis clamavi ·

J. S. Bach / C. P. E. Bach: Sonate G-Dur, BWV 1038R · J. S. Bach: Der
 Friede sei mit dir, BWV 158, und weitere Werke von G. P. Telemann
 und J.-M. Leclair [l'ainé]

Andrey Akhmetov (Bass-Bariton) · Ludus Instrumentalis (1. Preis beim
 Internationalen Berliner-Bach-Wettbewerb 2015): Evgeny Sviridov
 (Violine), Anna Dmitrieva (Violine), Davit Melkonyan (Violoncello),
 Elizaveta Solovey (Laute), Ekaterina Biazrova (Cembalo, Orgel)

Kartenpreis: € 19,00 | ermäßigt: € 16,00

15.00 h BEI BACHS AUF DEM SOFA | ALTES RATHAUS | No 116
 Gesprächskonzert (*in German*): Arien, Lieder und Tänze von J. S. Bach und G. H. Stölzel aus dem Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach und aus zeitgenössischen Leipziger Liedersammlungen
 Dorothee Mields (Sopran), Jan Kobow (Tenor), United Continuo Ensemble, PD Dr. Michael Maul (Moderation)
 Kartenpreise: € 47,00 | 37,00
 ermäßigt: € 42,00 | 32,00

15.00 h KLANGFARBE FANTASIE | KRYSTALLPALAST VARIÉTÉ No 117
 ← mehr Informationen auf S. 37
 Familienkonzert für Kinder ab 8 Jahren und ihre Erwachsenen
 J. S. Bach: Chromatische Fantasie d-Moll, BWV 903/1 · Aria G-Dur · Fantasie a-Moll, BWV 922 · R. Schumann: Träumerei · W. A. Mozart: Fantasie d-Moll, KV 397 · F. Mendelssohn Bartholdy: Ausgewählte Lieder ohne Worte, op. 19b · M. Mussorgski: Das alte Schloss, aus: Bilder einer Ausstellung
 Alex Jacobowitz (Xylophon)
 Kartenpreis: € 11,00 | Kinder bis 12 Jahre: € 4,50
bach für uns!

15.00 h FÜHRUNG AUF DEUTSCH | BACH-MUSEUM | No 118
 Rundgang durch die Dauerausstellung
 Kartenpreis: € 13,00
bachMUSEUM

16.00 h GUIDED TOUR IN ENGLISH | BACH-MUSEUM | No 119
Tour of the permanent exhibition
 Kartenpreis: € 13,00
bachMUSEUM

18.00 h ABSCHLUSSKONZERT | THOMASKIRCHE | No 120
 ← mehr Informationen auf S. 26
 J. S. Bach: Messe in h-Moll, BWV 232
 Christina Landshamer (Sopran), Elisabeth Kulman (Alt), Wolfram Lattke (Tenor), Luca Pisaroni (Bass), Dresdner Kammerchor, Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Herbert Blomstedt
 Konzerteinführung: 17.00 h, Zeitgeschichtliches Forum, Dr. Christiane Hausmann · *Pre-concert talk in English:*
 Dr. Andrew Talle
 Kartenpreise: € 102,00 | 77,00 | 52,00 | 21,00
 ermäßigt: € 87,00 | 62,00 | 37,00 | 16,00
 Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

*Gewandhaus
Orchester*





SERVICE
SERVICE

BUCHUNGSBEDINGUNGEN

BOOKING TERMS AND CONDITIONS

(Auszug aus den AGB | *excerpt from the general terms*)

→ VORVERKAUF

Start: 14. Oktober 2016

Mitglieder der Vereinigung der Freunde des Bach-Archivs Leipzig e.V. und der Neuen Bachgesellschaft e.V. können im Internet oder telefonisch exklusiv ab dem 30. September 2016 Karten erwerben.

- ↳ Online-Kartenbestellung:
www.bachfestleipzig.de
www.eventim.de
- ↳ Telefonische Kartenbestellung aus Deutschland: **0 18 06-56 20 30**
(€ 0,20 pro Anruf aus den dt. Festnetzen, max. € 0,60 pro Anruf aus den dt. Mobilfunknetzen,
Mo–Fr: 8–21 h Sa: 8–20 h,
So: 10–20 h)
- ↳ Karten auch an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

→ TAGESKASSE

Bachfest-Foyer, Petersstraße
(täglich geöffnet: 10–20 h)
Abendkasse an den Spielstätten

→ KARTENPREISE

Die angegebenen Kartenpreise verstehen sich als Endpreise inklusive Vorverkaufsgebühren und gesetzlicher Mehrwertsteuer. Soweit Versandkosten anfallen, richten sich diese nach den Bestimmungen des jeweiligen Vertriebspartners.

→ ADVANCE TICKET SALES

Start: October 14, 2016

Members of the »Friends of the Bach Archive Leipzig e.V.« and the »Neue Bachgesellschaft e.V.« associations may exclusively buy tickets from September 30, 2016.

- ↳ Online ticket sales:
www.bachfestleipzig.de
www.eventim.de
- ↳ Box office and ticket orders from abroad: **+49-38 71-2 11 41 91**
(local tariff, Mon–Fri: 8 am to 9 pm,
Sat: 8 am to 8 pm, Sun: 10 am to 8 pm)

→ HOSPITALITY DESK

Bach Festival Foyer, Petersstraße
(open daily from 10 am to 8 pm)
Ticket sales at concert venues

→ TICKET PRICES

Ticket prices listed include booking commission and VAT.
Postage charges depend on the respective ticket agency.

Lesegenuss für Musikbegeisterte

DIE ZEIT ist die Wochenzeitung für Politik, Wirtschaft, Wissen und Kultur. Besonders Kulturinteressierten bietet sie Lesevergnügen – mit Beiträgen zu Musik, Literatur, Theater und Film informiert DIE ZEIT über die ganze Welt des kulturellen Lebens. Verbinden Sie besonderen Genuss bei den Konzerten des Bachfestes mit hervorragender Lektüre: DIE ZEIT mit den Extra-Seiten »ZEIT im Osten« für die Region.



Jede Woche
für Sie
am Kiosk!

Testen Sie jetzt DIE ZEIT bequem und
unverbindlich:  www.zeit.de/abo

DIE  ZEIT

→ **ERMÄSSIGUNGEN UND FESTIVALPASS**

- 1 Soweit ermäßigte Karten angeboten werden, gelten die ermäßigten Preise für folgende Personengruppen: Schwerbehinderte (Begleitpersonen haben Anspruch auf einen kostenfreien Platz), Arbeitslose, Inhaber des Leipzig-Passes, Schüler, Auszubildende, Studenten und Bundesfreiwilligendienstleistende.
- 2 Weiterhin besteht die Möglichkeit des Erwerbs eines Festivalpasses (€ 62,00). Dieser kann telefonisch, über die Vorverkaufsstellen oder im Internet erworben werden und berechtigt den Inhaber zum Bezug von jeweils einer Eintrittskarte pro Veranstaltung mit einem Preisnachlass in Höhe von 25% auf den Normalpreis. Eine Kombination mit anderen Ermäßigungen ist nicht möglich. Der Festivalpass ist nicht übertragbar. Der Festivalpass gilt **nicht** für Konzerte anderer Veranstalter: No 16, 22, 30, 52, 74, 107.
- 3 Die vorstehenden Ermäßigungsberechtigungen können nur berücksichtigt werden, wenn vor Erwerb der Eintrittskarte durch den Berechtigten auf diese hingewiesen wurde. Bereits zum Normalpreis erworbene Eintrittskarten können auch bei späterer Vorlage einer Ermäßigungsberechtigung nicht mehr in ermäßigte Karten umgetauscht werden.
- 4 Ermäßigungsberechtigungen sind **unaufgefordert** am Einlass vorzulegen.
- 5 Rollstuhlfahrer werden gebeten, schriftlich beim Bach-Archiv zu bestellen.

→ **CONCESSIONS AND FESTIVAL CARD**

- 1 *Where reduced ticket prices are offered, concessions are granted to: severely disabled (accompanying persons are entitled to a free ticket), the unemployed, Leipzig Pass bearers, schoolchildren, interns, students and persons doing voluntary service.*
- 2 *Furthermore, you can buy a Festival Card (€ 62,00) by telephone, internet or at the ticket agencies which entitles the owner to a 25% discount on the regular price for one ticket per concert. A combination with other concessions is not possible. The Festival Card is non-transferable. The Festival Card **cannot** be applied to the following concerts not organized by Bach Archive Leipzig: No 16, 22, 30, 52, 74, 107.*
- 3 *Afore mentioned concessions can only be applied if requested before the purchase of tickets. After the purchase, regular-priced tickets cannot be converted into reduced tickets even if the reason for a concession is valid.*
- 4 *Appropriate documentation has to be shown at the concert venues **without being asked**.*
- 5 *Wheelchair users are asked to book by writing directly to the Bach Archive.*

*Gewandhaus
Orchester*

Uns zu hören, gehört einfach dazu.

Seit der Gründung 1743 ist das Gewandhausorchester untrennbar mit der Stadt Leipzig und ihren Bürgern verbunden. Mit einem Abonnement können Sie diese wunderbare Tradition fortführen. Welchen Platz dürfen wir Ihnen anbieten?

T +49 341 1270-280
abo@gewandhaus.de
www.gewandhausorchester.de

→ **SONSTIGE BESTIMMUNGEN**

- ↳ Rückgabe oder Tausch bereits erworbener Eintrittskarten ist grundsätzlich nicht möglich.
- ↳ Bei einer Änderung des Veranstaltungsortes behalten bereits erworbene Eintrittskarten ihre Gültigkeit. Ein Anspruch auf die Durchführung der Veranstaltung an einem bestimmten Veranstaltungsort besteht nicht.
- ↳ Die Veranstaltungen des Bachfests finden überwiegend in authentischen Aufführungsstätten statt. *Bedingt durch die architektonischen Voraussetzungen der Räume und die hieraus resultierenden Aufführungsbedingungen kann es auf Plätzen aller Kategorien teilweise zu Sichtbehinderungen kommen.* Diese führen nicht zu einem Rücktrittsrecht oder zu Minderungsansprüchen des Besuchers.
- ↳ Werden Veranstaltungen des Bach-Archivs für die Bildwiedergabe im Fernsehen oder in sonstigen Medien aufgezeichnet, erklärt sich der Besucher mit der eventuellen Abbildung seiner Person im Rahmen der Ausstrahlung der Aufzeichnung einverstanden.
- ↳ Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Bachfestes, die unter www.bachfestleipzig.de veröffentlicht sind.
- ↳ *Kein Einlass nach Konzertbeginn.*

→ **FURTHER PROVISIONS**

- ↳ *Tickets may generally not be refunded or exchanged.*
- ↳ *If a venue has to be changed, tickets retain their validity. Visitors cannot claim the right that a concert has to take place at a specific venue.*
- ↳ *Bach Festival concerts mostly take place in authentic venues. The architectural structure and the resulting performance conditions mean that visibility may be limited whatever the seating category. This does not give the right of withdrawal or to price reduction.*
- ↳ *If concerts are recorded for television or other media, visitors agree to being pictured in the recording.*
- ↳ *General terms and conditions apply. See www.bachfestleipzig.de*
- ↳ *No entry after the concert has started.*



Mit nextbike 
Leipzig entdecken

Bachfest-Besucher können im Veranstaltungszeitraum
240 Minuten Freifahrt mit nextbike nutzen.

Einfach unter www.nextbike.de oder 0 30 – 69 20 50 46* anmelden
und den **Gutscheincode 276727** im Kundenkonto einlösen.

Die Fahrräder sind rund um die Uhr verfügbar.
Ausleihe und Rückgabe funktionieren per App oder Hotline*.

* zum Ortstarif

→ **BACH UNTERWEGS**

- ↳ Treffpunkt: 15 Minuten vor Abfahrt. Die Busse stehen vor dem Mendelssohn-Portal der Thomaskirche.
- ↳ Lunchpaket inklusive = 1 Brötchen, 1 Getränk, 1 Obststück, 1 kleiner Joghurt.
- ↳ Mittagessen fakultativ = es besteht die Möglichkeit, im Bus ein Mittagessen am Zielort zu bestellen (nicht im Preis enthalten).

→ **BITTE VORMERKEN**

Bachfest 2018:
08. bis 17. Juni 2018
Bachfest 2019:
14. bis 23. Juni 2019

→ **ÜBERNACHTUNGEN**

Die Leipziger Premium-Hotels der Hotel Alliance begrüßen Sie unter: www.leipzig-hotel-alliance.de. Die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH ermöglicht Ihnen die direkte Buchung Ihrer Unterkunft unter: 0341-71 04-260 www.leipzig.travel

→ **UNTERSTÜTZEN SIE**

das Bach-Archiv mit Ihrer Spende:
IBAN: DE 39 8605 5592 1100 9011 04
BIC: WELADE8LXXX
(Sparkasse Leipzig)
Mehr Informationen:
www.bach-leipzig.de

→ **BACH OUT AND ABOUT**

- ↳ Meeting point: 15 minutes before departure time. The buses will wait opposite the Mendelssohn door of St Thomas's Church.
- ↳ Packed meal inclusive = 1 roll, 1 soft drink, 1 piece of fruit, 1 small yoghurt.
- ↳ Lunch optional = during the drive, it is possible to book lunch at the destination (not included in the ticket prize).

→ **PLEASE NOTE**

Bach Festival 2018:
June 8 to 17, 2018
Bach Festival 2019:
June 14 to 23, 2019

→ **ACCOMMODATION**

Visit Leipzig's top hotels at: www.leipzig-hotel-alliance.de. With Leipzig Tourismus und Marketing GmbH, you can book your accommodation directly at: +49-341-71 04-260 www.leipzig.travel

→ **SUPPORT**

the Bach Archive with your donation:
IBAN: DE 39 8605 5592 1100 9011 04
BIC: WELADE8LXXX
(Sparkasse Leipzig)
More information:
www.bach-leipzig.de

1517 | 2017

500 JAHRE REFORMATION



Donnerstag, 08. Juni 2017
15.17 Uhr bis 23.37 Uhr
Thomaskirche Leipzig



500 MINUTEN
BACH

amarcord
Thomaner
Calmus Ensemble
Bach Choir Houston
Orgelmusik und mehr

www.thomaskirche.org

→ **DATENSCHUTZERKLÄRUNG**

Die Verwendung personenbezogener Daten unterliegt den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes. Das Bach-Archiv respektiert Ihre Privatsphäre und legt daher großen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und gibt diese nur einmalig für den Zweck des Versandes des Bachfest-Programms an Dritte weiter. Die angegebenen Daten verarbeiten wir zur Abwicklung Ihrer Kartenbestellungen sowie für eigene Werbezwecke (Telefon, Fax, E-Mail). Wenn Sie künftig kein Informationsmaterial mehr erhalten möchten, dann haben Sie jederzeit die Möglichkeit, der weiteren Verwendung Ihrer Daten für die Zukunft schriftlich zu widersprechen.

→ **DATA PRIVACY STATEMENT**

The use of personal data is regulated by the Federal Data protection Law. The Bach Archive respects your privacy and takes great care to protect your personal information and will only hand it over once to a third party for the purpose of mailing the Festival programme to you. The data will be used by us for processing ticket orders and our own advertising purposes (telephone, fax, e-mail). If you do not want to receive information from us in future, you can object to our using your data by writing to us.

Sibylle Bergemann, Palais der Republik, 1978 (Ausschnitt)

gfzk

Galerie für
Zeitgenössische
Kunst Leipzig

Museum of
Contemporary
Art Leipzig

The Present Order

Willi Baumeister, Carlfriedrich Claus, Hanne Darboven, Carola Dertnig, Ilya Kabakov, Martin Kippenberger, Dorit Margreiter, Ernst Wilhelm Nay, Helga Paris, Neo Rauch, Maya Schweizer, Rosemarie Trockel u. a.

Samlungsausstellung
19.11.16–22.10.17

Warnung!
Geschichte kann zu
Einsichten führen
und verursacht
Bewusstsein.

Dauerausstellung
Wechselausstellungen
Veranstaltungen
Bildungsprogramm



 Stiftung Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland
Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Grimmische Straße 6 | 04109 Leipzig

Dienstag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr
Samstag, Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

Eintritt frei | www.hdg.de

asisi

TITANIC

YADEGAR ASISI
360° PANORAMA

Ab 28. Januar 2017

PANOMETERLEIPZIG

Panometer Leipzig

Richard-Lehmann-Straße 114
04275 Leipzig

Öffnungszeiten

Di – Fr: 10 – 17 Uhr
Sa, So & Feiertagen:
10 – 18 Uhr
Montag geschlossen

Besucherservice

T 0341.35 55 34-0
F 0341.35 55 34-50
service@panometer.de

Laufzeiten

GREAT
BARRIER REEF
bis 15.01.2017

asisi.de | panometer.de

THÜRINGER BACHWOCHEN

07 | 04 –
01 | 05 | '17

unter anderem mit
NURIA RIAL, CANADIAN BRASS,
dem TÖLZER KNABENCHOR,
JÖRG WIDMANN, MIDORI SEILER,
L'ARPEGGIATA, TZIMON BARTO
und dem SOLOMON'S KNOT
BAROQUE COLLECTIVE

**50 Konzerte an den
historischen Bachorten
Thüringens**

0361 . 37 42 0

TICKETS | HOTELBUCHUNG

www.thueringer-bachwochen.de

Foto: © Marco Borggreve | Gestaltung: George | pfadfinder

Thüringen
-entdecken.de 

MUSIK UND MUSEEN IN LEIPZIG

MUSIC AND MUSEUMS IN LEIPZIG

BACH-MUSEUM LEIPZIG

bach^{MUSEUM}

Thomaskirchhof 15/16, 04109 Leipzig
während des Bachfestes täglich 10.00–18.00 h
(am 18.06.2017 nur bis 17.00 h)
www.bachmuseumleipzig.de

MENDELSSOHN-HAUS LEIPZIG

Goldschmidtstraße 12, 04103 Leipzig
täglich 10.00–18.00 h
www.mendelssohn-stiftung.de

SCHUMANN-HAUS LEIPZIG

Inselstraße 18, 04103 Leipzig
Mo–Fr 14.00–18.00 h | Sa und So 10.00–18.00 h
www.schumann-verein.de

GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST

Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig
Di–So, Feiertage 10.00–18.00 h | Mo geschlossen
www.grassimuseum.de

GRASSI MUSEUM FÜR MUSIKINSTRUMENTE DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig
Di–So, Feiertage 10.00–18.00 h | Mo geschlossen
<http://mf.uni-leipzig.de>
Führungen durch die Ausstellung, u. a. mit zahlreichen Instrumenten
aus Leipziger Werkstätten der Bachzeit: 11.06.2017 und 18.06.2017,
jeweils 14.30 h

GRASSI MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE ZU LEIPZIG

Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig
Di–So, Feiertage 10.00–18.00 h | Mo geschlossen
www.mvl-grassimuseum.de

MUSEUM DER BILDENDEN KÜNSTE LEIPZIG

Katharinenstraße 10, 04109 Leipzig
Di, Do–So, Feiertage 10.00–18.00 h | Mi 12.00–20.00 h
Mo geschlossen
www.mdbk.de
12.02.–18.06.2017
Nolde und die Brücke

Nolde und die Brücke



Emil Nolde, Maler Schmidt-Rottluff, 1906, Nolde Stiftung Seebüll © Nolde Stiftung Seebüll (Datal)

12.2.–18.6. 2017

**Museum der bildenden
Künste Leipzig**

www.mdbk.de



Ostdeutsche Sparkassenstiftung
gemeinsam mit der
Sparkasse Leipzig



Eine Ausstellung des Museums der bildenden
Künste Leipzig und der Kunsthalle zu Kiel mit
Unterstützung des Brücke-Museums Berlin
und der Nolde Stiftung Seebüll.

KULTUR
STIFTUNG · DER
LÄNDER

GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST

Karl-Tauchnitz-Str. 9–11, 04107 Leipzig

Di–Fr 14.00–19.00 h | Sa–So 12.00–18.00 h

Mo geschlossen

www.gfzk.de

18.11.2016–19.11.2017

The Present Order: Sammlungsausstellung der GfZK

STADTGESCHICHTLICHES MUSEUM LEIPZIG

Ständige Ausstellung im Alten Rathaus

Markt 1, 04109 Leipzig

Di–So, Feiertage 10.00–18.00 h | Mo geschlossen

www.stadtmuseum-leipzig.de

ZEITGESCHICHTLICHES FORUM LEIPZIG

Dauerausstellung »Teilung und Einheit, Diktatur und Widerstand in der DDR«

Grimmaische Straße 6, 04109 Leipzig

Di–Fr 9.00–18.00 h | Sa und So 10.00–18.00 h

Mo geschlossen

www.hdg.de/leipzig

HÄNDEL-FESTSPIELE HALLE

26.05.–11.06.2017

»Original? – Fälschung?«

Oratorien und Opern von G. F. Händel in seiner Geburtsstadt erleben:

Messiah; Jephta; Acis and Galatea; Terpsichore; Giustino; Esther u. v. m. sowie Festkonzerte mit: Vivica Genaux, Ann Hallenberg, Xavier Sabata, Sonia Prina u. a.

www.haendelhaus.de

IN MEMORIAM

28.07.2017, 20.00 h, Thomaskirche

Konzert zum 267. Todestag von Johann Sebastian Bach

J. S. Bach: Vor deinen Thron tret ich hiermit, BWV 668 ·

Messe A-Dur BWV 234 · G. P. Telemann: Schwanengesang, TWV 4: 6 (Trauermusik für Garlieb Sillem)

Solisten, Leipziger Cantorey, Sächsisches Barockorchester,

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Eine Kooperation zwischen MDR Musiksommer, Bach-Archiv und

Thomaskirche Leipzig

Kartenpreise: € 27,00 | 18,00 | 13,00

(Karten unter <http://mdr-tickets.de> und im Thomasshop ab 15.11.2016)

SCHAUPLATZ LEIPZIGER GESCHICHTE

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig
www.stadtmuseum-leipzig.de



ALTES RATHAUS

Stadtgeschichtliches

Museum.

Leipzig

GRASSI

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG

GRASSI

Ausstellungen

2016–18

21.10. – 23.10.16

GRASSIMESSE

Verkaufsmesse für ange-
wandte Kunst und Design

5.11.16 – 9.4.17

BACKEN, BÜGELN, PUTZEN, KOCHEN

Das bisschen Haushalt!

24.11.16 – 14.5.17

BEGREIFBARE BAUKUNST

Die Bedeutung von Türgriffen
in der Architektur

IM RAHMEN DES REFORMATIONSJUBILÄUMS

24.11.16 – 28.5.17

GEDANKEN RAUM GEBEN

Künstler gestalten Räume
für Besinnung

24.11.16 – 1.1.18

GOTTES WERK UND WORT VOR AUGEN

Kunst der Reformationszeit

22.6. – 1.10.17

BIKES! DAS FAHRRAD NEU ERFINDEN

23.11.17 – 6.5.18

JASPER MORRISON – THINGNESS

GRASSI Museum
für Angewandte Kunst
Johannisplatz 5–11, Leipzig

Di–So, Feiertage 10–18 Uhr
Montags geschlossen
www.grassimuseum.de



KERAMIK MARKT LEIPZIG im GRASSI

10./11.
JUNI
2017
10-18 UHR
EINTRITT FREI!

GRASSI
MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST

Terra
ROSSA
Keramikgalerie

VERANTWORTLICH FÜR DAS BACHFEST

RESPONSIBLE FOR THE BACH FESTIVAL

Präsident: Sir John Eliot Gardiner

Geschäftsführender Interdant: Dr. Alexander Steinhilber

Leitung Organisation: Dr. Elisabeth Liebau

Dramaturg: PD Dr. Michael Maul

Künstlerischer Berater für die Reflections: Dr. Bert Noglik

Künstlerisches Betriebsbüro: Silka Gosch, Constanze Blum,

Sebastian Gosch, Mareile Bernard, Heike Bronn, Martin Müller

Redaktion: Patricia Steer

Presse | Marketing: Franziska von Sohl, Ulrich Wingerter, Akio Takano

Ticketing: Peggy Reinboth, Wolfhard Henze

Sekretariat: Greta Anton

Buchhaltung | Personal: Katrin Ahlmann, Iris Burschberg

EDV | Haustechnik: Matthias Wendt, Thomas Meier, Gerhard Kutzt

IMPRESSUM



Bach-Archiv Leipzig, Stiftung bürgerlichen Rechts

Institut an der Universität Leipzig

Thomaskirchhof 15/16 · 04109 Leipzig

info@bach-leipzig.de · www.bach-leipzig.de

Vorsitzender des Stiftungsrates: Burkhard Jung

Präsident: Sir John Eliot Gardiner

Direktor: Prof. Dr. Peter Wollny

Geschäftsführer: Dr. Alexander Steinhilber

Gefördert von der Stadt Leipzig und vom

Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

USt-IdNr.: DE 192542521

Übersetzungen: Uwe Wiesemann Translations

Layout: Oberberg · Seyde, Lurette Seyde

Fotos: Brigitta Kowsky (30, 34, 36), Emanuel Mathias (1, 6-14,

18, 20, 38, 40, 42, 44, 45, 50, 56, 59, 62, 65, 70, 75, 79, 80, 84, U4),

Gert Mothes (16, 17, 22, 24, 26, 28, 32)

Druck: Löhnert Druck

Redaktionschluss: 15. September 2016

Änderungen vorbehalten.

© Bach-Archiv Leipzig



www.facebook.com/bacharchiv



www.youtube.com/bacharchiveleipzig



VEREINIGUNG DER FREUNDE DES
bach ARCHIVS LEIPZIG E.V.

Werden Sie Mitglied im
FREUNDEKREIS DES BACH-
ARCHIVS und fördern Sie das
Erbe Johann Sebastian Bachs
GEGEN DEN ZAHN DER ZEIT.
Wir bieten Ihnen für die
Unterstützung eine Reihe
von Vorteilen:

- das Vorkaufsrecht für Bachfest-
Eintrittskarten der jährlich
stattfindenden Bachfeste
- Einladung zum jährlichen
Mitgliederkonzert
- das Bach Magazin und den
Museumseintritt gratis

Sie können uns auch mit einer
Buchpatenschaft unterstützen:
www.bach-freunde.de

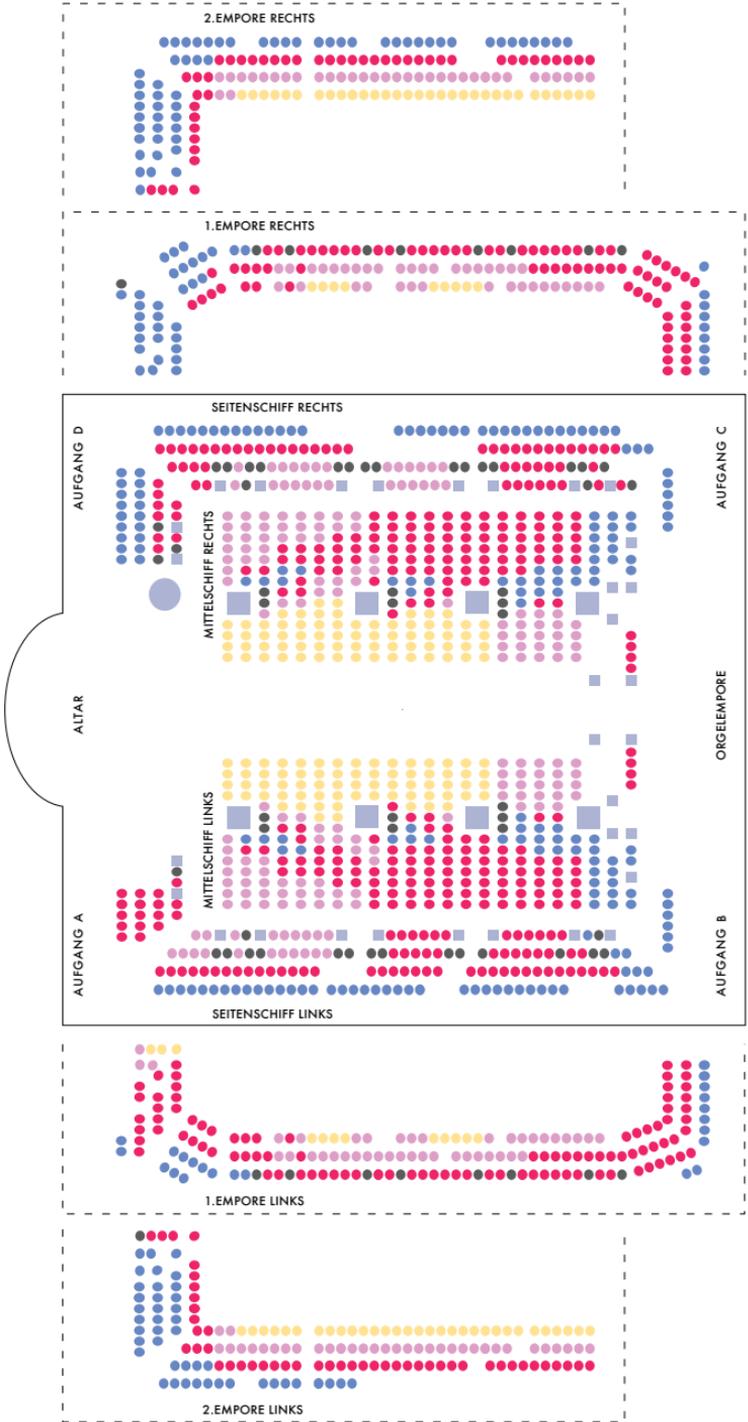
Join the FRIENDS OF THE BACH
ARCHIVE AND WITHSTAND THE
TEST OF TIME by supporting the
legacy of Johann Sebastian Bach.
We offer a variety of benefits:

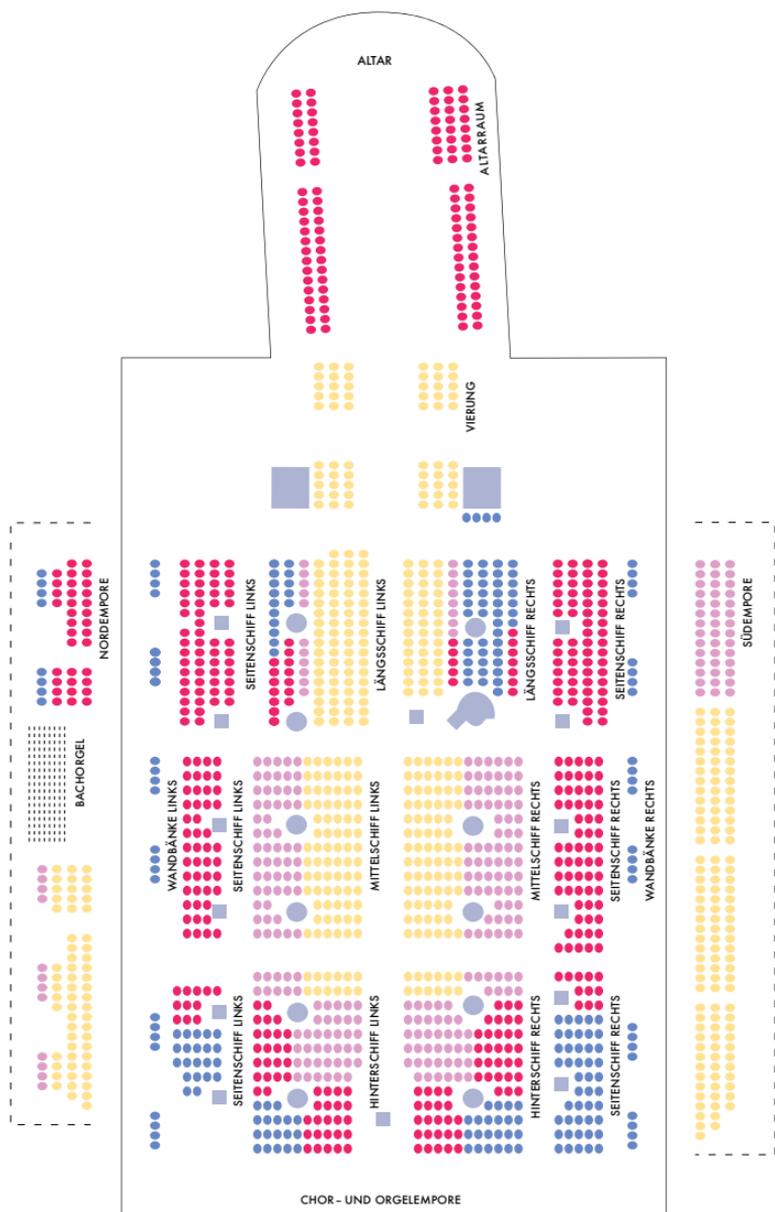
- exclusive advanced tickets offers
for the Bachfest
- invitation to the annual member-
ship concert at the Bachfest
- Bach Magazine and entrance fee
for the Bach Museum at no cost

You may also provide financial assistance
to the collections of the Bach Archive by
adopting a book or manuscript:
www.bach-freunde.de

Attention Bach Lovers from the USA
You may join the affiliated American
Friends of the Leipzig Bach Archive, Inc.,
a nonprofit 501 (c) (3) charitable organi-
zation www.americanbachfriends.org.

freunde@bach-leipzig.de | Tel./phone: +49-(0)341- 96278920





- 1. PREISGRUPPE
- 2. PREISGRUPPE
- 3. PREISGRUPPE
- 4. PREISGRUPPE
- KEIN VERKAUF

In der Thomaskirche wird normalerweise auf der Chorem-pore musiziert. Die Sicht in der Kirche richtet sich auf fast allen Plätzen zum Altar.
In St. Thomas's Church music will in most cases be performed from the choir loft (Chor- und Orgelempore). Nearly all seats face the altar.

- PFEILER / PIER
- SÄULE / COLUMN

In der Nähe von Säulen und Pfeilern kann es zu Sichtbehinderungen kommen.
Close to piers and columns, visibility may be limited.



ANFASSEN ERLAUBT!

Entdecken Sie die klingende und interaktive Ausstellung im Bach-Museum Leipzig



TICKET-HOTLINE: 0 18 06 - 56 20 30

